

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 32/8289 17. bis 23. August 2007



## KULTUR Theaterfestival

Das Puppentheaterfestival „Tschadori Chajol“ („Der Traumvorhang“) findet vom 25. September bis 2. Oktober 2007 in Duschanbe statt. DAZ-Korrespondentin Nicole Marquardt sprach aus diesem Anlass mit Kenja Ubromchomow, dem Direktor des 1985 erbauten Theaters, über die Ziele und Besonderheiten des Festivals. Seite 5

## DEUTSCHE Inne Räume

In der Ausgabe des Bildungszentrums der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) in Almaty ist die neue Ausgabe der Zeitschrift „Inne Räume“ erschienen. In der Ausgabe sind unter anderem die Werke der Dichterin Anneliese Maier, der Schriftstellerin Angela Miller und der Journalistin Nicole Marquardt zu finden. Seite 7

## KARRIERE Kochkunst

Seit vier Jahren bekoht der Deutsche Klaus Kochendörfer in Almaty die Mittel- und Oberschicht im Restaurantkomplex Palladium. Der 43-Jährige, der im Schwarzwald Koch lernte und bereits in zehn Ländern Küchenchef war, kam durch Zufall nach Kasachstan und musste hier zu Beginn nicht nur seine Kochkünste unter Beweis stellen. Seite 11

## BILDUNG

# Nachhaltige Entwicklung praktisch angehen

Umwelt und Umweltschutz sind die Hauptthemen der diesjährigen Sommeruniversität an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Studenten aus Zentralasien und Deutschland werden für zwei Wochen in Almaty zu Gast sein, um zu lernen und zu diskutieren.

Von Cornelia Riedel

Seit vergangenem Montag läuft an der DKU die diesjährige Sommeruniversität. Unter dem Motto „Umweltschutz und gesellschaftliche Entwicklung in Zentralasien“ diskutieren die 33 Teilnehmer aus Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan und Deutschland in Workshops und Seminaren. „Im gesellschaftlichen Leben und im gesamten Bewusstsein Zentralasiens spielt der Umweltschutz bisher leider nur eine Nebenrolle. Die Diskussionen um den Zustand des Weltklimas sind hierzulande praktisch nicht angekommen“, erklärt DKU-Rektor Professor Dr. Bodo Lochmann das Thema. Andererseits müsse eine nachhaltige Entwicklung, von der in jüngster Zeit auch in Kasachstan viel gesprochen werde, auch praktisch angegangen werden.

Zwei Module bietet die DKU ihren Sommeruni-Teilnehmern in diesem Jahr an: das von der Zittauer Dozentin Jana Brauweiler und Prof. Dr. Hans-Christian Brauweiler aus Leipzig geleitete Seminar Umweltmanagement und einen Workshop über Chancen für Deutsche in der Wirtschaft Kasachstans, geleitet von Bodo Lochmann.

In den zwei Seminarwochen stellen sich außerdem deutsche Organisationen und Unternehmen vor, die in Zentralasien aktiv sind. In Firmenpräsentationen können die Teilnehmer die Arbeit der Unternehmen kennen lernen und Fragen loswerden. Eine Handvoll der Teilnehmer kommt auch aus Deutschland. „Ich war noch nie in Zentralasien oder in Kasachstan, und das Thema der Sommeruni ist sehr spannend für mich“, sagt Marco Cych. Der 25-Jährige studiert Wirtschaftsinformatik in Stuttgart.

Neben der inhaltlichen Arbeit sind umfangreiche Freizeitaktivitäten geplant: So werden die Teilnehmer unter anderem die Banja „Arassan“ besuchen, wandern gehen und auf den Koktobe fahren.

### Neue Studiengänge an der DKU

Die DKU war 1999 als kleine private Universität von zwei Deutschen und einer Kasachin gegründet worden. „Das Motiv war damals, eine qualitativ hochwertige Alternative in der Wirtschaftsausbildung hier in Kasachstan anzubieten“, erklärt Bodo Lochmann. Ganz ohne finanzielle Unterstützung entstanden eine wirtschaftswissenschaftliche und eine geistes-



Teilnehmer der Sommeruniversität an der Deutsch-Kasachischen Universität.

wissenschaftliche Fakultät. Bodo Lochmann arbeitet seit 1998 in Kasachstan und ist seit 2005 Rektor der DKU.

Ab kommendem Herbst sollen an der Universität neue Studiengänge eingeführt werden. Studenten aus Zentralasien können dann Umweltmanagement, Wirtschaftsinformatik und Transportlogistik nach deutschen Lehrplänen studieren. „An der DKU wollen wir Qualifikationen vermitteln, die von einheimischen Arbeitgebern und deutschen Unternehmen in Kasachstan nachgefragt sind“, erklärt Lochmann. Das Projekt ist Teil eines Regierungsabkommens zwischen Kasachstan und Deutschland, das Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew bei seinem Berlinbesuch im Januar 2007 unterzeichnet hatte. Der DAAD und das Auswärtige Amt fördern den Ausbau der Universität, acht deutsche Hochschulen stellen ihr Know-How zur Verfügung.

Bis 2010 soll sich die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Deutsch-Kasachischen Universität weiterentwickeln, sowie eine Fakultät für

Wirtschaftsingenieurwesen und eine technische Fakultät aufgebaut werden. Ziel sind außerdem Doppelabschlüsse.

### Telefonanlage und Computersystem

„Die wichtigsten Aufgaben sind zuerst der Personalaufbau und die technische Ausstattung, Computer für Mitarbeiter und Studenten und eine funktionierende Telefonanlage einzurichten“, sagt Jana Brauweiler. Die Zittauer Dozentin ist Projektleiterin an der DKU und gleichzeitig Referentin der Sommeruniversität. Auch Olga Moskowtschenko, Mitbegründerin und Prorektorin der DKU, freut sich über die deutsche Förderung: „Ich hoffe auf die Weiterentwicklung unserer Universität, besonders in den Ingenieurwissenschaften, der technischen Fakultät und den Wirtschaftswissenschaften“, sagt sie. „Und ganz persönlich freue ich mich darauf, dass endlich unsere technische Ausstattung und die Internetverbindungen besser werden.“

## IN DIESER DAZ:

### POLITIK ..... 2

Anschlag auf Russlands wichtigste Zugverbindung

### WIRTSCHAFT ..... 3

Urlaub für Amerikaner nur noch Luxus

### AUSLAND ..... 4

Polnischer Ministerpräsident ruft Neuwahlen aus

### RUSSLANDDEUTSCHE ..... 7

Das Werk der Schriftstellerin Angela Miller

### GESELLSCHAFT ..... 8

Besondere Reiseziele in Kasachstan

### THEMA DER WOCHE ..... 9

Wahlen im Unterhaus „Maschillis“

### SPRACHE&TRADITION.. 10

Die Religion der Mennoniten

## AKTUELL

### Luftabwehrübung der GUS

Die zweite Übungsphase der Luftstreitkräfte und Luftverteidigungsgruppen der GUS-Länder findet bis zum 24. August auf dem Manövergelände Aschuluk (Gebiet Astrachan) statt. Das teilte Alexander Drobyschewski, Pressesprecher des russischen Luftwaffenchefs, mit. Die Übungsetappe wird vom Oberbefehlshaber der russischen Luftstreitkräfte, Alexander Selin, geleitet. „Die dritte und vierte Etappe sollen auf Manövergeländen der Republiken Kasachstan und Usbekistan Ende August, Anfang September stattfinden. Dort werden die Luftverteidigungskräfte der kasachischen Streitkräfte und Truppeneinheiten ihr militärisches Können zeigen“, sagte Drobyschewski. (RIA Novosti)

### Ход агитационной кампании

Представители РОО «Комитет по контролю за выборами» посетили несколько регионов Казахстана. На встречах с общественными наблюдателями они рассказывали о ходе предвыборной агитационной кампании, работе Комитета и наблюдателей в день выборов 18 августа. В Шымкенте встреча с избирателями прошла в конференц-зале Южно-Казахстанского государственного университета имени Мухтара Ауэзова. Здесь собрались представители всех партий, акимата, избиркома, средств массовой информации и общественности. Южный Казахстан имеет большой электоральный потенциал – здесь проживает более миллиона потенциальных избирателей – это примерно одна седьмая всех избирателей страны. Поэтому здесь и высокая предвыборная активность всех партий. За время предвыборной агитации в различные инстанции поступило около 70 жалоб, все они рассмотрены, серьезных инцидентов не зарегистрировано. (www.khabar.kz)

## ФЕСТИВАЛЬ

# «Живем в семье единой»

В Павлодаре проходит традиционный фестиваль национально-культурных центров. Яркий праздник, сопровождаемый выставками, конкурсами, и концертами, давно стал одним из самых популярных среди павлодарцев.

В минувшее воскресенье, в городском саду свою культуру и традиции зрителям представляли активисты немецкого центра «Возрождение». Лето проходит, но фестиваль «Живем в семье единой» только набирает обороты, говорят его организаторы. В эти выходные отдыхающие в городском саду Павлодара смогли увидеть и узнать, что значит многовековая культура немецкого народа. Необычные сценические костюмы, старинные песни и танцы в исполнении совсем еще юных артистов никого не оставили равнодушными.

Немецкая диаспора Прииртышья – одна из самых многочисленных в нашей стране. Всего в Казахстане проживает около четверти миллиона представителей этой национальности. Много немцев, которые раньше уехали в Германию, но затем вернулись в родные края. Только за минувший год республика приняла свыше 1,5 тысяч этнических немцев. Согласие и дружба между народами, стабильность и процветание страны – главное, что мы сегодня пропагандируем, говорят активисты центра «Возрождение». А придание Ассам-

блее народа Казахстана конституционного статуса позволяет немцам чувствовать себя на казахстанской земле еще более уверенно и комфортно, – заявляют представители немецкой общины. Как известно, по новому Основному закону страны Ассамблея теперь будет представлена и своими депутатами в парламенте. От имени Ассамблеи народа Казахстана в Мажилис будут избраны 9 человек. Павлодарские немцы намерены принять самое активное участие в предстоящих выборах. (www.khabar.kz)

## MELDUNGEN

## Waffeneinkauf der GUS-Staaten

Die energiereichen GUS-Staaten haben neue Lieferungen von gepanzerten Militärfahrzeugen in Russland bestellt. Kasachstan will seine Kampfflugzeuge MiG-29 und MiG-31 von russischen Fachleuten überholen lassen. Im Juli hatte der russische Rüstungsexporteur Rosoboronexport einen Vertrag über die Lieferung von 70 neuen Schützenpanzerwagen BTR-80 an Aserbaidschan abgeschlossen. Kurz zuvor hatte Kasachstan die gleiche Menge von BTR-80-Fahrzeugen bestellt. Laut Dimitri Wassiljew, Chefredakteur der Zeitschrift „Export Wooruschenij“, liegt der Stückpreis für BTR-80-Schützenpanzerwagen bei 300.000 Dollar. Eine Lieferung von rund 150 BTR-80-Fahrzeugen an Kasachstan und Aserbaidschan würde dementsprechend einen Wert von mindestens 40 Millionen Dollar haben. (RIA Novosti)

## Совещание в правительстве

Селекторное совещание в правительстве впервые провели в режиме видеоконференц-связи. В режиме реального времени с Астаной могли общаться акимы всех областей, а также города Алматы. Совещание организовал научно-технологический холдинг «Самгау». При этом докладчиков можно было видеть на экране, установленном в зале правительственных заседаний. Сигнал шел через казахстанский спутник «Казсат». В дальнейшем холдинг планирует наладить правительственные видеоконференции на основе оптико-волоконной связи. На заседании в правительстве обсудили итоги акции по легализации имущества. По информации Министерства юстиции, было подано почти миллион 700 тысяч заявлений. Легализовано полтора миллиона объектов недвижимости. По информации налогового комитета, общая стоимость легализованного имущества, включая технику и денежные средства, превысила 844 миллиарда тенге. В бюджет от легализации поступило 59, 5 миллиардов тенге. (www.khabar.kz)

## Kirgisches Zentrum in Russland

In Moskau wird demnächst ein kirgisches Kultur- und Wirtschaftszentrum gebaut. Das sagte Raimkul Attakurow, verantwortlicher Geschäftsträger Kirgisiens in Moskau, RIA Novosti. „Auf Antrag der Botschaft wird die Moskauer Regierung demnächst eine Anordnung über Bereitstellung eines Grundstücks zum Bau des kirgisischen Kultur- und Wirtschaftszentrums mit einem Handelshaus herausgeben“, sagte er. Ihm zufolge werden auf dem Gelände des Zentrums auch das Denkmal für die legendäre Kurmanjan Datka (kirgisische Dichterin und bekannte Politikerin) und die Büste des berühmten kirgisischen Komponisten Abdylas Maldybajew aufgestellt. Attakurow betonte, dass im Zentrum der kirgisischen Hauptstadt Bischkek auch ein Grundstück zum Bau des Russischen Hauses für Kultur und Wissenschaft bereitgestellt werde. (RIA Novosti)

## VOKABELN

## „ANSCHLAG ...“

- ♦ **Zugbegleiterin, f** – проводница
- ♦ **Knall, m** – треск; щёлканье (бича); хлопанье; звук выстрела (разрыва)
- ♦ **Strafverfahren, n** – производство по уголовному делу
- ♦ **Anschlag, m** – удар, толчок; объявление, афиша
- ♦ **mehrspurig** – многоколейный, многопутный

## „F 16 ...“

- ♦ **Verteidigungsminister, m** – министр обороны
- ♦ **Lautsprecher, m** – громкоговоритель, динамик; крикун
- ♦ **Selbstbewusstsein, n** – самосознание; чувство собственного достоинства
- ♦ **anknüpfen** – привязывать, соединять
- ♦ **Bischof, m** – епископ, архиерей

## RUSSLAND

## Anschlag auf Russlands wichtigste Zugverbindung

Ein Attentat auf Russlands meistbefahrener Eisenbahnrecke führt zu hektischen Reaktionen in Moskau. Geheimdienstchef Nikolai Patruschew warnt vor einer Destabilisierung des Landes. Wegen einer Bombenexplosion entgleiten auf der Strecke Moskau – St. Petersburg mehrere Waggons des „Newski Express“. 60 Menschen mussten im Krankenhaus behandelt werden. Tote gab es nicht. Über die Attentäter herrscht Unklarheit.

Von Ulrich Heyden

Wie jeden Abend raste der Zug Nr. 166 von Moskau kommend mit 185 Stundenkilometern durch Birken- und Fichtenwälder Richtung St. Petersburg. Um 21.38 Uhr geschah das Unglück. 30 Meter vor einer Eisenbahnbrücke nahe der Ortschaft Malaja Wischera, explodierte im Gleisbett, direkt unter der tschechischen E-Lok, eine

Putin, der sich gerade in der sibirischen Region Tuwa aufhält, bemühte sich um Präsenz. Der Fernsehkanal ORT zeigte, wie der Kreml-Chef dem russischen Transportminister Igor Lewitin Anweisungen per Handy gab.

In Moskau gab es hektische Reaktionen. Auf einer Sitzung des „Antiterroristischen Komitees“ ordnete Geheimdienstchef Nikolai Patruschew eine verstärkte Bewachung der „strategisch

ein italienischer Staatsbürger. Deutsche waren von der Katastrophe offenbar nicht betroffen. „Bisher liegen uns keine derartigen Hinweise vor“, erklärte eine Sprecherin der Deutschen Botschaft in Moskau.

Die Bombe riss einen Krater von eineinhalb Meter Durchmesser ins Gleisbett und zerstörte ein Gleis. Die Passagiere hatten Glück im Unglück. Wegen der hohen Geschwindigkeit schaffte es der „Newski-Express“ noch über die Brücke. Wäre die Geschwindigkeit des Zuges geringer gewesen, wären die Waggons wohl 20 Meter tief von der Brücke in einen Fluss gestürzt.

## Spekulationen über Attentäter

Bisher äußerten die Behörden bei Terrorakten meist sehr schnell die Vermutung, tschetschenische Rebellen könnten hinter der Tat stehen. Diesmal gab es überhaupt keine konkreten Hinweise. Der Fernsehkanal NTW berichtete unter Berufung auf Experten, die Bombe gegen den Newski-Express sei von der Bauart ähnlich einer Bombe, die 2005 einen Zug auf der Strecke Grosny-Moskau aus den Gleisen warf. Damals war ein Strafverfahren gegen Rechtsradikale eingeleitet worden.

Möglicherweise wollten die Attentäter Kreml-Chef Putin und der russischen Elite wenige Monate vor den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen einen Schrecken einjagen. Die Strecke Moskau – St. Petersburg ist die meistbefahrene Eisenbahnstrecke in Russland.

Der Newski-Express ist ein Nachtzug der gehobenen Preisklasse. Er wird viel von Geschäftsleuten und Politikern genutzt. Ein Sicherheitsexperte wollte gegenüber der Nachrichtenagentur Interfax nicht ausschließen, dass der Anschlag womöglich einem konkreten Passagier galt.

## Wiedereröffnung der Strecke

Bereits kurze Zeit später arbeiteten Bauarbeiter fieberhaft an der Wiederherstellung des zerstörten Gleisabschnitts. Züge nach St. Petersburg wurden weiträumig umgeleitet. Verspätungen von bis zu acht Stunden waren die Folge. Noch im Laufe des Dienstagstages wollte die russische Eisenbahn einen Teil der mehrspurigen Strecke Moskau – St. Petersburg wiedereröffnen. (n-ost)



Der entgleiste „Newski-Express“ auf der Strecke von Moskau nach St. Petersburg.

Zwei-Kilogramm-Bombe. Mehrere Waggons des weiß-blauen „Newski-Express“ entgleiten und kippten um. Die Zugbegleiterin Larissa Pantelejewa stand noch sichtlich unter Schock als sie dem Fernsehkanal NTW von dem Unglück erzählte und mit den Händen gestikuliert. „Zuerst gab es einen Knall. Dann gab es ein Schütteln. Dann fiel der Waggon um.“

## Kreml-Chef per Handy aus Sibirien

Die russische Staatsanwaltschaft leitete ein Strafverfahren wegen Terrorismus ein. Wladimir

wichtigen Objekte“ im Land an. Es gehe darum, „eine Destabilisierung“ vor den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen „zu verhindern.“

## Passagiere kletterten aus Fenstern

Tote gab es nicht. Weil nicht gleich Retter zur Stelle waren, halfen Anwohner den Menschen, aus den zerschlagenen Zugfenstern zu klettern. Von den über 200 Passagieren und 20 Besatzungsmitgliedern mussten sich 60 Menschen – einige von ihnen schwerverletzt – in Krankenhäusern behandelt lassen, unter ihnen auch

## POLEN

## F16-Kampfflugzeuge über Warschau

Warschau erlebte am vergangenen Mittwoch die größte Militärparade seit dem Zweiten Weltkrieg. 1.000 Soldaten paradierten anlässlich des „Tags der polnischen Armee“ bei strahlendem Sonnenschein durch die Stadt, der in dieser Form zuletzt im Jahr 1939 gefeiert wurde. Der Aufzug manifestiert noch einmal den Anspruch der polnischen Zwillinge Kaczynski, das Land in eine VI. Republik zu führen, die von kommunistischen Seilschaften gesäubert und stolz auf ihre Vergangenheit ist. Kritische Beobachter bringen das Spektakel mit den in Polen anstehenden Neuwahlen in Verbindung. Die Kaczynskis würden damit die „Wahlschlacht“ beginnen, heißt es dazu auf dem Internet-Portal „polskaweb“.

Von Agnieszka Hreczuk

Tausend Soldaten – darunter eine Einheit aus Frankreich – Kampfwagen, Transporter und Panzer bewegten sich langsam an der Tribüne mit den Ehrengästen vorbei. Die Luft war erfüllt vom Lärm mehrerer Helikopter und dem Geheul von F-16-Kampffjets. Aus den Lautsprechern erklangen dazu die patriotischen Lieder mehrere Chöre. Die Liste der Prominenten erinnert an einen Parteitag der Kaczynski-Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS). Neben Präsident Lech und Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski waren Mitglieder des neu gebildeten Regierungskabinetts vertreten, das bis zu den voraussichtlichen Neuwahlen Ende Oktober nur noch aus PiS-Mitgliedern oder Sympathisanten besteht. Auch einige Bischöfe waren gekommen. Für Politiker anderer Parteien reichte der Platz nicht mehr. Nur ein Vertreter der Warschauer Bürgermeisterin Hanna Gronkiewicz-Walz, die der oppositionellen Bürgerplattform angehört, durfte mitschauen. Nicht geladen war der ehemalige Verteidigungsminister Radoslaw Sikorski, der im Januar entlassen worden war und als Kritiker des von den USA in Polen und Tschechien geplanten Raketenabwehrschirmes gilt.

## Mit Pferden der polnischen Kavallerie

Sichtbar gut gelaunt eröffnete Präsident Lech Kaczynski die Parade in einem Geländewagen,

begleitet von Pferden der polnischen Kavallerie. Bis zur letzte Minute war nicht sicher, ob die Parade in dieser Größenordnung überhaupt stattfinden würde – bei Temperaturen über 30 Grad dürfen Panzer und Kampfwagen eigentlich nicht auf den weichen Asphalt in der Stadt. Doch die Quecksilbersäule verharrte bei 28 Grad. Tausende Besucher standen entlang der Paradenstrecke, die auch am Denkmal des polnischen Freiheitshelden Jozef Pilsudski vorbeiführte.

Bis 1939 war der Tag der Armee einer der wichtigsten Feiertage Polens. Er findet am 15. August statt, aus Erinnerung an das so genannte „Wunder von der Weichsel“ 1920. In dieser Entscheidungsschlacht nahe Warschau gelang es den Truppen des polnischen Marschalls Pilsudski die Sowjetarmee zu schlagen und so am weiteren Vormarsch nach Westen zu hindern. Sonst wäre dem sowjetischen Führer Lenin der Weg nach Deutschland und damit womöglich zur Weltrevolution des Kommunismus offen gewesen, argumentieren polnische Patrioten. Unterschlagen wird dabei etwas, dass Pilsudski den Krieg gegen die Sowjetunion selbst am 17. April 1920 begonnen hatte, weil er die Kommunisten für geschwächt hielt. In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in der sozialistischen Volksrepublik Polen der Tag der Armee aus nahe liegenden Gründen in dieser Form nicht mehr gefeiert. Nun knüpfen die Kaczynskis, die Polen gerne selbst zu neuer, historischer Größe führen wollen, an

alte Traditionen an. „Die Parade ist ein Zeichen des Respekts, den die Regierung für die Soldaten empfindet, und ein Zeichen, dass die Armee besser ausgestattet werden muss. Die Kraft unserer Armee ist eine Garantie für den Frieden“, sagte Präsident Lech Kaczynski in seiner Eröffnungsrede und reihte Polen in den von den USA geführten Kampf gegen den Terror und gegen Al Kaida ein. „Terrorismus ist auch unser Feind, denn in New York, London und Madrid sind auch Polen ums Leben gekommen“.

Verteidigungsminister Alexander Szczyglo verwies auf ein gestiegenes Selbstbewusstsein seit der Wende in Polen von 1989: „Nach 18 Jahren ist es gut, den Mitbürgern zu zeigen, dass die Streitkräfte ein wichtiger Teil des demokratischen Staates sind.“

Während Präsident Lech Kaczynski stolz auf die Stärke der polnischen Armee ist, wiederholen sich Meldungen über Probleme in den polnischen Auslandsmissionen in Afghanistan und Irak. Die Ausstattung sei nicht ausreichend, was die Mission lebensgefährlich mache, kritisieren Soldaten. Nicht nur Kampfwagen und Gewehre seien nicht an die Bedingungen vor Ort angepasst, sogar Uniformen und Schuhe eigneten sich nicht für den Einsatz, heißt es in dem Buch „Wozu Krieg?“, das kürzlich in Polen erschien und ein großes Echo fand. Erst am Dienstag ist wieder ein polnischer Soldat in Afghanistan erschossen worden. Und im Juli starb der 21. polnische Soldat im Irak. (n-ost)

## ARBEITSRECHT

## Bush liebt Texas-Urlaub

In den USA bleiben Ferien Luxus – nur der Präsident scheint sich ausgedehnten Urlaub zu gönnen. Doch immer mehr Amerikaner verzichten auch auf die wenigen Urlaubstage, die ihnen im Vergleich zu den Europäern zustehen.

Von Laszlo Trankovits

George W. Bush ist wieder auf seiner geliebten Ranch im texanischen Crawford – und gilt nun endgültig als Präsident mit den längsten Ferienzeiten in der modernen Geschichte der USA. Keiner seiner Vorgänger hat dem US-Fernsehsender CBS zufolge mehr Urlaub vom Weißen Haus genommen als Bush: bisher 418 Ferientage seit seinem Amtsantritt im Januar 2001. „Bush auf dem Weg zum Ferien-Präsidenten“, titelte der „Houston Chronicle“ ironisch. Für den gewöhnlichen Amerikaner aber wird Urlaub derzeit fast ein Luxusgut;

oder auf Partys wird hier ohnehin gern über Job, Einkommen und Karriere geplaudert. Wirkliche Verblüffung löst man allerdings beim Thema Urlaub aus. „Sie haben sechs Wochen Ferien im Jahr? Die nehmen Sie auch?“, fragte jüngst baff erstaunt ein Rechtsanwalt einen deutschen Besucher.

## „Geschichten aus 1001 Nacht“

Die Urlaubsgewohnheiten der Europäer scheinen manchen Amerikanern wie Geschichten aus 1001 Nacht. Die Arbeitswelt steht für eine Mehrheit der Amerikaner ohnehin im Mittelpunkt.



Die Amerikaner nehmen kaum Urlaub im Jahr.

Denn immer weniger Arbeitnehmer nutzen den ohnehin mageren Urlaubsanspruch, den ihnen Firmen und Institutionen zubilligen. Die Arbeitswelt der Amerikaner, von der „Sacramento Bee“ (San Francisco) als „amerikanische Krankheit“ bezeichnet, ist für Deutsche in den USA regelmäßig Ursache für peinliche Situationen. Beim Barbecue

Eine Studie der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf erbrachte vor einigen Jahren, dass US-Arbeitnehmer im Durchschnitt auf 1.800 Arbeitsstunden im Jahr kommen – bei den Deutschen sind es demnach fast 500 Stunden weniger. Grundlegend wird sich daran kaum etwas geändert haben. Inzwischen knapsen die amerikanischen

Urlaubsleute aber noch weiter an ihrem kargen Urlaub. Die USA sind das einzige westliche Land ohne gesetzlichen Anspruch der Arbeitnehmer auf Urlaub und bezahlte Feiertage. In Deutschland beträgt der vorgeschriebene Mindesturlaub 20 Tage im Jahr. In den USA erhalten laut US-Arbeitsministerium ein Viertel der Arbeitnehmer von ihren Firmen keinerlei bezahlten Urlaub. Weitere 33 Prozent nähmen lediglich eine Woche Urlaub im Jahr. Eine Untersuchung des Internet-Reisebüros „Expedia“ vom Juni offenbarte, dass fast ein Drittel der Arbeitnehmer in den Vereinigten Staaten ihren Urlaubsanspruch nicht ausschöpften. Im Durchschnitt verzichten sie auf vier bezahlte Ferientage – 2006 seien es bloß drei Tage gewesen. Gerade mal 15 bezahlte Tage hat offiziellen Angaben zufolge 2006 der US-Arbeitnehmer im Durchschnitt in Anspruch genommen. Eine Studie des angesehenen Instituts „Conference Board“ in New York vom Juni ergab, dass in diesem Jahr nur etwa 40 Prozent der US-Bürger noch Ferien machen wollten – dies sei die niedrigste Zahl seit 28 Jahren, schrieb die „New York Times“. Die Idee eines zweiwöchigen Jahresurlaubs gehöre der Vergangenheit an, klagte der Sprecher des US-Automobilclubs AAA, Mike Pina. „Es ist traurig, dass die Leute offenbar ihren Job nicht mehr verlassen möchten“, so Pina in der „New York Times“. Als Ursachen nennen Experten die Furcht vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, die Krise des traditionellen Familienlebens, ein umfassendes Freizeitangebot in unmittelbarer Nähe der Metropolen oder die gestiegenen Benzinpreise – mitverantwortlich aber ist auch das protestantisch geprägte Arbeitsethos „Amerikaner sind besessen von ihrer Arbeit“ schrieb skeptisch die „National Review“.

## Freude am Müßiggang

Bush macht keinen Hehl aus seiner Freude an dem für sein Land eher ungewöhnlichen Müßiggang und seiner Begeisterung für die Ranch im Wilden Westen. „Ich bin Texaner, ich liebe diesen Ort und gehe so oft dahin, wie ich kann, hier kann ich entspannen – der Job folgt einem doch ohnehin überall hin, Du bist immer Präsident“, sagte er erst kürzlich. So ähnlich sieht es auch der normale Arbeitnehmer in den USA. Einer Gallup-Studie zufolge bleiben 74 Prozent aller urlaubenden Arbeitnehmer und Mittelständler über Laptop und Handy im Kontakt mit ihrer Firma. (dpa)

## MELDUNGEN

## Fluggesellschaften kooperieren

Die deutsche Lufthansa und die kasachische Fluggesellschaft Air Astana haben sich auf eine Zusammenarbeit geeinigt. Ein entsprechendes Abkommen sei in der Hauptstadt Kasachstans, Astana, unterzeichnet worden, teilte die größte deutsche Fluggesellschaft mit. Ab dem Jahr 2008 wollen beide Airlines ihr Flugangebot zwischen Deutschland und Kasachstan erweitern und die Flugpläne besser aufeinander abstimmen. Lufthansa-Passagiere erhielten dadurch bessere Anschlussverbindungen innerhalb Kasachstans und Zentralasiens. Air Astana gehört zu 51 Prozent dem kasachischen Staat und zu 49 Prozent dem britischen Rüstungskonzern BAE Systems. (dpa)

## Смена телефонных кодов в РК

В Казахстане произведена смена всех междугородних и международных кодов. Теперь при звонках в другой город или с мобильного телефона на городской при наборе зонального кода необходимо будет вместо первой цифры «3» набирать цифру «7». Изменения, как считают в «Казхаттелекоме» позволит значительно упростить процедуру набора телефонных номеров и на порядок расширить возможности развития телефонных сетей в Казахстане. Руководство «Казхаттелекома» объявило о смене в стране междугородних кодов. В номерах кодов всех городов и областных центров республики изменится только первая цифра. Вместо «тройки» необходимо набирать цифру «7». К примеру, код Алматы будет 727, вместо 327, а код Астаны 7172, вместо 3172. Внутри географических зон при соединении из одного района Казахстана с другим порядок набора также меняется. Вместо «двойки» необходимо будет набирать цифру «727». К примеру, сейчас чтобы позвонить из Каскелена в Капчагай, нужно набрать после «восемьки» цифру «2», затем «72». Новый порядок предусматривает следующий набор: «восемь», «727», затем «72». (www.khabar.kz)

## Kirgisische Manager entlassen

Die Leiter aller Energieverteilungsunternehmen Kirgisistan sind im Zusammenhang mit der kritischen Situation in der Branche mit sofortiger Wirkung entlassen worden. Das teilte die Nachrichtenagentur „24.kg“ mit. Laut ihren Angaben wurde die Entscheidung über die Amtsenthebung der Generaldirektoren dieser Unternehmen vom Kollegium des Ministeriums für Industrie, Energiewirtschaft und Brennstoffressourcen getroffen. Erst vor kurzem hatte der kirgisische Präsident Kurmanbek Bakijew von der Führung des Ministeriums Sofortmaßnahmen zur Verringerung der kommerziellen Verluste in der Energiewirtschaft gefordert, die sich auf 38,6 Prozent beliefen. Premierminister Almasbek Atambajew beauftragte seinerseits den Minister Igor Tschudinow, Maßnahmen gegen die Leiter dieser Unternehmen zu ergreifen. „Es ist notwendig, ihre persönliche Verantwortlichkeit zu prüfen“, sagte er Anfang August in einer Regierungssitzung. (RIA Novosti)

## VOKABELN

## „BUSH ...“

- ♦ karg – скупой, расчётливый, скарденый; скудный, убогий, бедный, жалкий
- ♦ Durchschnitt, m – разрез; прорез; среднее (число)
- ♦ Urlaub, m – отпуск; временное увольнение
- ♦ inzwischen – между тем, тем временем
- ♦ lediglich – лишь, только, исключительно

## „ANLEGER...“

- ♦ Altersvorsorge, f – обеспечение старости
- ♦ Sparbuch, n – сберегательная книжка, книжка сберегательной кассы
- ♦ Verlust, m – потеря, утрата, пропаша
- ♦ Tilgung, f – погашение, уплата (долга)
- ♦ Anleger, m – инвестор

## KOMMENTAR

## Anleger-Nervosität



Dr. oec. habil. Prof. Bodo Lochmann ist im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD in Almaty. Der in Moskau ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler ist Rektor der DKU.

In den letzten Wochen haben die Weltfinanzmärkte verrückt gespielt. Nach sehr starken Kursgewinnen in nur kurzer Zeit sind sie schnell wieder gestiegen, um dann ebenso schnell wieder zu fallen. Von Ihren Höchstständen Mitte Juli sind die Notierungen wieder ein ganzes Stück entfernt, sie liegen aber im Vergleich zum Jahresanfang immer noch deutlich im Plus. Dieses ständige Auf und Ab der Wertpapierkurse wird Volatilität genannt. Starke Ausschläge bedeuten eine hohe Volatilität, niedrige – eine geringe. Diese Kennziffer ist unter anderem auch ein Maßstab für Investoren. Wer mit solchen Ausschlägen nicht leben kann, sollte folglich die Hände von hochvolatilen Geldanlagen lassen und sich lieber einem Bankensparplan oder einem Sparbuch widmen. Dort ist die Schwankungsbreite sehr gering, allerdings auch die erzielbaren Renditen.

Was sind nun die Ursachen für die genannten starken Schwankungen der Wertpapierkurse praktisch an allen Börsen der Welt in den letzten Monaten? Vereinfacht gesagt ist es die Nervosität der Anleger. Es gibt im Moment keinen eindeutigen Trend der Entwicklung der Börsennotierungen. Deshalb nehmen manche Anleger ihre erzielten Kursgewinne mit, d. h. sie verkaufen ihre Wertpapiere, was den Kurs nach unten drückt. Andere, in höherem Maße risikobereite Anleger sehen die gesunkenen Kurse eher wieder als Chance des

Einstieges und kaufen. Folglich steigen die Kurse am nächsten Tag wieder.

Doch warum sind nun die Anleger im Moment weltweit nervös? Es gibt dafür einen schon seit etwa zehn Jahren diskutierten Prozess, der sich in den USA vollzogen hat und jetzt seine praktischen Folgen zeigt: Die Wirtschaft der USA ist ja mit großem Abstand die größte der Welt und folglich ist das auch der Wertpapiermarkt der USA. Zum einen finanzieren sich sehr viele Unternehmen über die Börse, also über die Emission von Aktien, die von einem breiten, meist anonymen Publikum gekauft werden. Auf der anderen Seite ist für die meisten Amerikaner neben dem Immobilienbesitz die Anlage in Aktien die Hauptform des Sparens und der Altersvorsorge. Und hier liegt der Hund begraben. Seit etwa zehn Jahren ist eine sehr schnelle Ausweitung des Kreditvolumens für den Erwerb von Immobilien, vor allem den Bau von Wohnhäusern, zu verzeichnen. Da die Zinsen für Kredite nach dem Terrorakt vom September 2001 sehr lange Zeit auf extrem niedrigem Niveau waren, haben natürlich viele Amerikaner in großem Maße Kredite aufgenommen, vor allem eben für Immobilien. Diese Kredite aber sind meistens nicht klein und sie haben lange Laufzeiten von bis zu 30 oder gar 40 Jahren. Solange die wachsende Zahl von Kreditnehmern ihren Kredit normal bedienen konnte, also pünktlich die bisher niedrigen Zinsen und die Tilgung bezahlte, entstanden bei den Banken keinerlei Probleme. In den letzten etwa drei Jahren jedoch sind die Zinsen infolge der höheren Inflationsgefahr wieder deutlich gestiegen und folglich steigen auch die Zinsbelastungen für die Kreditnehmer. Die meisten Kredite in den USA werden nämlich – im Unterschied z. B. zu Deutschland – zu variablen Zinsen ausgegeben. Das heißt, dass die Kreditzinsen mit dem allgemeinen Zinsniveau im Lande steigen oder fallen. Jetzt steigen sie und das in ziemlich flottem Tempo. Nun stellt sich heraus, dass eine ganze Reihe von

Kreditnehmern diese höheren Zinsen nicht bezahlen kann und um so mehr auch an eine Tilgung der Kreditsumme nicht zu denken ist. Da das nun eine wachsende Zahl von Kreditnehmern betrifft, wächst die konkrete Gefahr, dass die Banken das verliehene Geld nicht oder nur teilweise wiedersehen. Folglich bekommen nun die Banken Probleme mit ihrer eigenen Finanzierung. Erfahren das die Investoren, werden sie möglichst schnell ihre Titel verkaufen, um Verluste zu vermeiden.

Bei den Banken wächst die Anzahl sogenannter „fauler“ Kredite. Diese Kredite stellen infolge ihrer Ausfallwahrscheinlichkeit ein hohes Risiko für die Banken dar. Da jede Bank nun mit hundert, oft gar tausenden Unternehmen und vielen Haushalten über die normalen Geschäftsbeziehungen verbunden ist, kann das Entstehen von Finanzproblemen bei einer Bank sehr schnell eine Kettenreaktion nicht nur im Bankensektor, sondern in der gesamten Volkswirtschaft auslösen. Diese Angst ist nun da und sie hat eine ernstzunehmende Basis. Der große Anteil fauler Kredite zeugt auch davon, dass die Banken letztlich mehr oder weniger leichtsinnig Kredite vergeben haben, also die Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer nicht ausreichend geprüft haben.

Nun sind die USA scheinbar sehr weit, aber Kasachstan ist nah. Hier zu Lande liegt der Anteil solcher „faulen“ Kredite bei sensationellen 45 Prozent. Das ist nicht nur viel, das ist schon sträflich. Folglich ist es durchaus nicht ausgeschlossen, dass sich das Szenario der USA auch auf Kasachstan überträgt bzw. sich hier ein eigener Prozess dieser Art entwickelt. Diese Gefahr wird solange relativ gering sein, wie die Einkommen schnell steigen und so Geld für hohe oder wachsende Kreditzinsen zur Verfügung steht. Verringert sich jedoch das Tempo der Einkommenssteigerung oder steigt die Inflation und damit das allgemeine Zinsniveau, kann das USA-Szenario schnell auch hiesige Realität werden.

MELDUNGEN

Rückruf chinesischer Spielzeuge

Der weltgrößte Spielzeughersteller Mattel muss erneut bleibelastete Spielwaren aus China zurückziehen. Wie die Chefin der US-Behörde für Konsumenten-Sicherheit, Nancy Norde, in Washington mitteilte, sind allein in den USA über neun Millionen Spielzeuge von dem Rückruf betroffen. Unter den mutmaßlich gefährlichen Spielzeugen befinden sich demnach Spielzeugautos, Puppen und Kunststoff-Figuren. Auch in Deutschland sind gesundheitsgefährdende Spielwaren zurückgerufen worden. In der Vergangenheit hatte der US-Spielwarenhersteller Mattel 1,5 Millionen in China gefertigter Spielzeugautos wegen eines zu hohen Bleigehalts zurückgenommen. (dpa)

Сокращается объем авторынка в Германии

В 2007 году в Германии вновь прогнозируется снижение объема продаж легковых автомобилей. На рост оборота могут рассчитывать только производители экологических моделей - то есть, в основном, зарубежные концерны. Немецкий автомобильный рынок вот уже несколько лет находится в состоянии стагнации. Это тенденция продолжилась и в текущем году. По прогнозам Ассоциации международных автопроизводителей (VDIK), в 2007 году в Германии будет продано 3,25 миллиона новых автомобилей. Это - на 150 тысяч штук меньше, чем указывалось в изначальном прогнозе. В интервью агентству dpa президент VDIK Фолькер Ланге (Volker Lange) подчеркнул, что 3,25 миллиона - это еще оптимистичная цифра. Денежный эквивалент товарооборота он называть отказался, отметив лишь, что цифра будет значительно ниже уровня 2006 года. VDIK выступает за введение прямой зависимости между объемом выработки выхлопных газов и величиной налога, только таким образом водителей можно будет подвигнуть к покупке экономичных автомобилей, считает Ланге. (www.dw-world.de)

Deutscher Maschinenbau boomt

Wegen eines anhaltenden Nachfragebooms hat die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie ihre Prognose zum zweiten Mal in diesem Jahr nach oben geschrubt. Die Branche rechnet nach einem guten ersten Halbjahr für 2007 nun mit einem Produktionsanstieg von 15 Prozent, teilte der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) in Frankfurt mit. Zu Jahresbeginn hatte man nur ein Plus von sieben Prozent erwartet, im April war die Prognose jedoch auf zehn Prozent angehoben worden. In den ersten sechs Monaten stieg der Auftragseingang nach Verbandsangaben um 40 Prozent. Die Bestellungen aus dem Inland legten um 31 Prozent zu, die Auslandsnachfrage kletterte um 45 Prozent. Vor allem aus Japan, Russland und Indien seien überdurchschnittlich viele Bestellungen gekommen. Mit einer Kapazitätsauslastung von 94,5 Prozent laufe die Produktion „auf Volldampf“, hieß es. Die deutsche Werkzeugmaschinenbranche hat rund 65.000 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von gut zehn Milliarden Euro. (dpa)

VOKABELN

„DER LANGE WEG...“

- ♦ Spitzname, m – кличка
- ♦ zwischenzeitlich – промежуточный
- ♦ Tonbänder, Pl. – магнитофонные плёнки (ленты)
- ♦ Entenjagd, f – охота на уток
- ♦ Beobachtungen, Pl. – наблюдения
- ♦ Umfrage, f – опрос; анкета; референдум
- ♦ Verrat, m – измена, предательство
- ♦ Gegenzug, m – встречное движение; встречная колонна; встречный поезд
- ♦ offensichtlich – явный, очевидный, ясный; бросающийся в глаза
- ♦ verantwortlich – ответственный
- ♦ ursprünglich – (перво)начальный; изначальный

POLEN

Der lange Weg zu Neuwahlen

Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski hat „Neuwahlen“ angekündigt, etwas, das nach letzten Umfragen zwei Drittel der Polen herbeigeseht hatten. Vorangegangen waren monatelange, teilweise absurde, Streitigkeiten in der Warschauer Koalition. Nun werden die Karten neu gemischt und zum Trumpf könnte dabei ein Politiker werden, der schon als Polit-Rentner galt: Ex-Staatspräsident Alexander Kwasniewski.

Von Agnieszka Hreczuk

Polen atmet auf. Am vergangenen Wochenende sprach endlich auch Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski das Zauberwort „Neuwahlen“ aus – ein Wort, das nach letzten Umfragen zwei Drittel der Polen herbeigeseht hatten. „Betrachten wir die Wahlen als ein Plebiszit, in dem die Leute entscheiden, was für ein Polen sie haben wollen. Ob sie ein Land haben wollen, in dem Korruption und Verbrechen bekämpft werden, so wie jetzt, oder nicht“, verkündete Kaczynski auf einer Pressekonferenz die erlösende Nachricht und gab damit gleichzeitig die Marschroute seiner Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) für den Wahlkampf vor.

Nicht bewiesene Korruptionsaffäre

Seit am 9. Juli der Vize-Premierminister Andrzej Lepper (Samoobrona) wegen einer angeblichen, aber nicht bewiesenen Korruptionsaffäre von Kaczynski (Partei Recht und Gerechtigkeit) entlassen worden war, ging es in der Warschauer Regierungskoalition drunter und drüber. Die Minister der unterschiedlichen drei Koalitionspartner kommunizierten nur noch über die Medien, Regierungsmitglieder wurden reihenweise unter abenteuerlichsten Anschuldigungen entlassen. Korruptionsaffären wurden inszeniert, Beweise aber nicht vorgelegt. Die Parteien beschimpften und beschuldigten sich gegenseitig. Das trug zuweilen komische Züge: So bildete die Partei Samoobrona (Selbstverteidigung) mit dem anderen Koalitionspartner, der rechts-nationalistischen Liga der Polnischen Familien (LPR) eine neue Verbindung mit dem Namen LiS (Fuchs) und begab sich so offen auf Entenjagd. Kaczka (polnisch: Ente) ist der Spitzname für die Zwillinge Lech und Jaroslaw Kaczynski.

Mehrfach verkündete Samoobrona-Parteichef Lepper das Ende der Koalition, beließ die Samoobrona-Minister jedoch im Amt. Die LPR ihrerseits gab zwischenzeitlich die Parole aus: „Koalition – ja, Kaczynski – nein“ und suchte offen nach Alternativen für den Premierminister. Zuletzt drohte Lepper sogar mit Tonbändern mit angeblich kompromittierendem Material gegen Jaroslaw Kaczynski. Trotzdem hielt die Regierung irgendwie zusammen, weil keiner der Partner die Verantwortung für Neuwahlen übernehmen wollte.

Letzte vier Minister entlassen

Dann folgte der endgültige Einsturz des Koalitions-Kartenhauses: Auf Antrag seines Zwillingbruders hin entließ Präsident Lech Kaczynski die noch im Kabinett vertretenden letzten vier Minister von Samoobrona und LPR und ersetzte sie durch PiS-Gefolgsleute. Gehen mussten neben Bildungsminister Roman Giertych (Parteichef der LPR) und Seewirtschaftsminister Rafal Wiechecki (ebenfalls LPR), die äußerst populäre Arbeits- und Sozialministerin Anna Kalata sowie Bauminister Andrzej Aumiller (beide Samoobrona). Bis zu den Neuwahlen, die für Oktober erwartet werden, kann Jaroslaw Kaczynski Polen nun mit einem reinen Wunsch-Kabinett regieren. „Der Premier versucht einen totalitären Staat aufzubauen“, kommentierte dies der geschasste Giertych gallig.

So verfahren die Situation in Warschau seit Wochen war, so schwer ist Kaczynski – aber auch seinen ehemaligen Koalitionspartnern – die Entscheidung über Neuwahlen gefallen. Keiner wollte die Verantwortung dafür tragen. „Warum sollen wir der Bürgerplattform dieses Geschenk machen?“, fragte da etwa der PiS-Spitzenpolitiker Marek Suski im Hinblick auf die aktuellen Umfrageergebnisse, die der größten Oppositionspartei Bürgerplattform (PO) derzeit mit 34 Prozent der Stimmen einen klaren Wahlsieg prophezeien. Kaczynskis PiS rangiert dagegen bei nur 23 Prozent der Stimmen. Samoobrona und LPR versuchen durch das Wahlbündnis LiS zu überleben, denn allein liefern beide Gefahr, an der 5-Prozent-Hürde zu scheitern.

Neuwahlen anberaumt

Letztendlich folgte trotz der schlechten Walaussichten der PiS-Parteiart einer inoffiziellen Vereinbarung zwischen Präsident Lech Kaczynski und Donald Tusk, dem Vorsitzenden der liberalen Bürgerplattform (PO). Beide hatten sich bei einem Treffen Ende vergangener Woche auf Neuwahlen geeinigt. Im Zentrum des Warschauer Sommertheaters stand die so genannte Grundstücksaffäre,

die zunächst zur Entlassung des Vizepremiers Andrzej Lepper führte und vor Wochenfrist sogar dem Innenminister Jaroslaw Kaczmarek (PiS) das Amt kostete. Hinter der Affäre steht eine

307 von insgesamt 460 Abgeordneten stimmen. Die Stimmen von Recht und Gerechtigkeit und der Bürgerplattform (PO) reichen allein nicht aus. Zwar begrüßen auch die anderen Parteien baldige



Foto: corriere.it

Der polnische Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski hat in Polen Neuwahlen ausgerufen.

gezielte Provokation des Zentralen Antikorruptionsbüros (CBA) gegen Samoobrona-Parteichef Lepper. Der von Kaczynski ungeliebte Lepper sollte offensichtlich durch fingierte Grundstücksgeschäfte der Korruption überführt werden. Die Sache flog aber auf, womöglich weil sie durch ein anderes Regierungsmitglied verraten worden war. Kaczmarek soll für diesen Verrat verantwortlich sein. Dieser bestreitet aber die Vorwürfe und beschuldigt im Gegenzug Justizminister Zbigniew Ziobro (PiS), eine Intrige gesponnen zu haben. „Das ist ein privater Krieg gegen mich oder ein Versuch, ihre Rolle in der Grundstückaffäre zu verschleiern“, schrieb Kaczmarek an seinen Parteifreund Ziobro.

Geheimdienste benutzt

Unterstützung erhielt Kaczmarek aus den Reihen der beiden kleineren Koalitionsparteien. Roman Giertych, Vorsitzender der LPR, erklärte, die Entlassung von Kaczmarek sei ein Versuch Kaczynskis, sich bei der Grundstückaffäre aus der Verantwortung zu stehlen. „Jaroslaw Kaczynski benutzt die Geheimdienste, um mit dem politischen Gegner zu kämpfen“, behauptete Giertych. Dies erinnere an kommunistische Methoden.

Kaczmarek war der einzige PiS-Minister, der verlangte, für die Grundstückaffäre eine Ermittlungskommission zu bilden. Diese war insbesondere von den beiden kleineren Koalitionspartnern gefordert, vom Ministerpräsidenten aber abgelehnt worden. „Die Partei wird keine Anzeichen von Korruption in den eigenen Reihen dulden“, erklärte Jaroslaw Kaczynski zur Entlassung Kaczmareks. Beobachter in Warschau sehen darin den Versuch, an erfolgreiche Slogans aus dem Wahlkampf 2005 zurückzugreifen, in denen die Kaczynski-Zwillinge die Säuberung Polens von korrupten, kommunistischen Seilschaften und die Gründung einer neuen, der IV. Republik verkündeten. Ob die alten Losungen nach dem zweijährigen Koalitionsdrama noch einmal zünden, werden die Neuwahlen zeigen. Der Politologe Jaroslaw Flis aus Krakau ist da skeptisch: „Die Strategie wird weniger erfolgreich sein, als sich das der Ministerpräsident erhofft.“

Selbstauflösung beschließen?

Noch steht kein Datum für die Neuwahlen fest. Dazu muss der Sejm, das polnische Parlament, erst seine Selbstauflösung beschließen. Dafür müssen

Neuwahlen, knüpfen dies aber an Forderungen. Streitpunkt ist die Untersuchungskommission für die „Grundstückaffäre“. Die zweitgrößte Oppositionspartei, „Linke und Demokraten“ (LiD) und die ehemaligen Koalitionspartner Kaczynskis LPR und Samoobrona, wollen noch vor den Neuwahlen eine Untersuchungskommission bilden. Dies verlangte ursprünglich auch die Bürgerplattform. Nach dem Gespräch Donald Tusks mit dem polnischen Präsidenten ist davon aber keine Rede mehr. „Wenn die Staatsanwaltschaft die Sache nicht richtig klärt, könnte eine solche Kommission in der nächsten Legislaturperiode gegründet werden“, erklärte jetzt die PO-Abgeordnete Gowin.

Gerade die Bürgerplattform würde von raschen Wahlen profitieren. Die Partei genießt zurzeit eine Popularität wie seit Monaten nicht mehr. Die 34 Prozent der Stimmen, auf die sie aktuell kommt, würden allerdings noch nicht zur Regierungsbildung reichen. Eine Koalition mit der linken LiD oder mit Kaczynskis PiS würden notwendig. Beides lehnt Donald Tusk bislang entschieden ab.

Die Wähler selbst bevorzugen laut einer Umfrage der Tageszeitung „Gazeta Wyborcza“ vom Samstag eine Koalition von PO und LiD (35 Prozent), knapp vor einem Bündnis von PO und PiS (34 Prozent). Die Zahl der Wähler, die sich noch für keine Partei entschieden haben, liegt aber bei 30 Prozent. Auf sie wird sich Jaroslaw Kaczynski in den kommenden Wochen konzentrieren, genauso wie auf die rechtskonservativen Wähler seiner ehemaligen Koalitionspartner. Donald Tusk, der Spitzenkandidat der Bürgerplattform, gilt immer noch als zu wenig charismatisch und führungsschwach. Bereits vor zwei Jahren hatte er nach Umfragen vorne gelegen, am Ende aber den Kampf mit den Kaczynskis verloren.

Diesmal könnte es aber auch einen lachenden Dritten geben: Alexander Kwasniewski, polnischer Präsident der Jahre 1995 bis 2005, geht voraussichtlich als Spitzenkandidat der LiD ins Rennen, die in Umfragen derzeit bei 16 Prozent eingestuft wird. Kwasniewski ist nicht nur international als Staatsmann anerkannt – und hebt sich dabei positiv von den sonderbaren Auftritten der Kaczynski-Zwillinge auf internationalem Parkett ab –, er und seine Frau sind auch in Polen trotz zahlloser Affären der unter ihm regierenden linken Regierungen immer noch sehr beliebt. Eine Überraschung ist Kwasniewski daher zuzutrauen. Eins ist jedenfalls sicher – in Warschau bleibt es spannend. (n-ost)

## КАРАГАНДА

## Убрать языковые барьеры

14 дней на лингвистической площадке. Много это или мало? Мало, чтобы освоить иностранный язык и заговорить на нем свободно. Но вполне достаточно, чтобы пробудить интерес к изучению языка у ребят 8-12 лет, убрать языковые барьеры, сформировать устойчивую мотивацию для говорения на немецком, казахском и английском языках.

Валентина Разумова

Такую возможность впервые получили 30 детей г. Караганды, участвуя в конкурсном проекте летней языковой и оздоровительной программы, которая финансировалась GTZ и частично партнерскими и спонсорскими взносами.

Каждый день площадка перед зданием учебного центра «Эрфольг» украшалась разноцветными флажками, шарами, атрибутами для подвижных игр. С 8 часов утра до 7 часов вечера здесь раздавались звонкие детские голоса. Пятиразовое питание, развлечения,

«Schreck 4 in Erfolg» или Четвёртое измерение. Предполагалось, что Шрек, родившись в Германии (судя по его имени), свободно владеет немецким языком. Английский он выучил во время съемок сериала. Его любовь, Феона, (родом из Far-far land) тоже говорит по-английски. Волею случая они попадают в 4-ое измерение, эпицентром которого является «Эрфольг» - небольшая школа Караганды. Здесь их ждали удивительные приключения.

Шрек и Феона, Серый Волк и Красная Шапочка, Белоснежка, Алдар Косе, Осел, Кот и другие сказочные герои оживляли занятия, предлагали

В студии «Ослиные караоке» предлагались для разучивания песни на немецком, казахском и английском языках.

В мастерской «Шкатулка Феоны» каждый день новые сюрпризы: лягушки на болоте, цветы из королевского сада, фоторобот, Хампельманн, Кот в сапогах...

«Танцующие острова» с Анной Разумовой, тренером студии «Шахерезада», дали возможность всем проявить себя в искусстве танца. Казахский «Адай», немецкая полька, спортивный и «Восточные мотивы» украшали концерт для гостей и родителей в конце смены. С «тетей Шрека» дети в играх осваивали немецкий, с «королевой» и оксфордским кукольным театром - английский.

В национальной одежде с коробкой асыкков и яркими плакатами встречала юных полиглотов А.О.Торбекова. За низким круглым столом, сидя на маленьких подушках, в помещении, стилизованном под юрту, они погружались в мир казахского языка, традиций и обычаев казахского народа.

Типичный немецкий Fachwerkhaus, Лондонский Big Ben, постеры, настольные игры, видео и аудиокассеты, магнитофоны, DVD, телевизор, костюмы, музыкальный зал, детское кафе, игровая площадка, а также добровольные помощники педагогов (студенты языковых вузов Н.Дуброва и Ю.Мацынина) - все способствовало максимальному созданию языковой атмосферы.

Высокой оценкой были слова мультипликатора БИЦ Т.Овчаровой во время проведения мониторинга: «Мне самой хочется стать участницей площадки, чтобы вместе с вами изучать языки. Так у вас интересно!»

Работой остались довольны все: сами сотрудники, дети и их родители. Надеемся, что новая форма летнего отдыха «Умные каникулы» станет популярной среди жителей Караганды и других регионов Казахстана.



Раганин Азар на занятиях музыкой.

веселые спортивные и национальные игры, психологическая релаксация и параллельное изучение трёх языков.

Время пролетело незаметно, и всем было жаль расставаться с персонажами из любимого мультфильма. Разработчики проекта полилингвальной площадки (И.Г.Кениг и В.И.Разумова) не случайно выбрали популярное название -

интересные задания в «мастерских успеха» (языковых и творческих).

В музыкальном салоне Шрек (студент музыкального колледжа Раганин Азар) знакомил ребят с народными и современными музыкальными инструментами. Сам он хорошо играет на баяне, освоил фортепиано, синтезатор, мандолину.

## THEATER

## Puppenspieler zum künstlerischen Austausch gesucht

Das Kulturministerium der Republik Tadschikistan und das Staatliche Puppentheater Duschanbe laden vom 25. September bis 2. Oktober 2007 zum Puppentheaterfestival „Tschadori Chajol“ („Der Traumvorhang“) ein. Nicole Marquardt, DAZ-Korrespondentin in Duschanbe, sprach aus diesem Anlass mit Kenja Ubromichow, dem Direktor des Theaters.

Welches Ziel verfolgt das Festival und was wird zu sehen sein?

Es soll eine kulturelle Veranstaltung des Landes Tadschikistans werden, ein Kulturfest. Aus zwölf verschiedenen Ländern sind Ensembles eingeladen, die ihre Stücke und Spielweisen vorstellen. Das Festival soll dem künstlerischen Austausch der Künstler unterschiedlicher Nationen dienen. Wir haben schon Zusagen von Ensembles aus Frankreich, Kasachstan und Kirgisistan. Jedes professionelle Puppentheaterensemble kann an unserem Fest teilnehmen. Wir suchen noch Puppenspieler. Sollte es zum Beispiel in Kasachstan Gruppen geben, können sie sich gern bei uns anmelden. Wir sind nur leider nicht in der Lage, unseren Teilnehmern die Anfahrtskosten nach Tadschikistan bezahlen. In Duschanbe übernehmen wir für alle Teilnehmer die Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Für die Reisekosten, vor allem Flüge aus dem Ausland, fehlen uns jedoch die finanziellen Mittel. Vielleicht finden wir für das nächste Jahr noch Möglichkeiten.

Wo werden die vielen internationalen Gäste auftreten?

Unser Theater besitzt zwei Bühnen. Eine kleine Spielbühne im Erdgeschoss und eine große Theaterbühne im ersten Stock. Dort gibt es genug Raum und eine große Bühne. Wir beginnen jetzt schon mit den Vorbereitungen für das Festival, damit bei der Eröffnung am 25. September alles fertig ist.

Herr Ubromichow, seit wann gibt es das Staatliche Puppentheater in Duschanbe?

Das Theater wurde 1985 gebaut. Das erste Puppentheaterstück wurde am 7. September 1985 uraufgeführt, unter der Leitung des heute noch bei uns arbeitenden künstlerischen Leiters Safar Rizojewitsch. Das Stück hatte den Titel: „Sargusashti Nanuk“ („Die Abenteuer von Nanuk“). Die Geschichte entstand nach einem Buch von Wanschir Kojonow. Im Laufe der

22 Jahre entstanden verschiedene Stücke an unserem Theater, sie werden auch heute noch in der russischen und tadschikischen Sprache



Das Ensemble des Staatlichen Puppentheaters in Duschanbe.

aufgeführt. Unser Ensemble war in vielen Ländern mit Gastspielen unterwegs, in Deutschland, der Schweiz, in der Mongolei, in Pakistan, im Iran und in Russland. Auf vielen Festivals haben wir tadschikische Puppenspielkunst, unser Stück „Arisak“ („Braut“), gezeigt. „Arisak“ bestand zuerst aus Musik, dann Tanz und zum Schluss dem Puppenspiel. Diese Spielweise haben wir auf vielen Festivals gezeigt, vor allem in den asiatischen Ländern, auch in China.

Wie viele Puppenspieler arbeiten im Moment hauptberuflich an ihrem Theater?

Früher hatten wir 20 feste Puppenspieler, ein richtiges Ensemble. Eine Schauspielschule zur

Ausbildung gibt es in Tadschikistan nicht. Alle Puppenspieler werden von den zwei am Theater tätigen Regisseuren ausgebildet, einer von ihnen

ist der künstlerische Leiter Safar Rizojewitsch, der das Puppentheater auch gegründet hat. Eine nachrückende junge Generation gibt es seit dem Krieg nicht mehr. Die besten Puppenspieler sind aus Tadschikistan ausgewandert. Zwei von ihnen leben in Deutschland. An unserem Theater sind im Moment noch acht Puppenspieler, leider nicht mehr viele. Ab September jedoch bildet der künstlerische Leiter wieder Studenten im Puppenspiel aus und wird mit Ihnen auch ein neues Stück für das Festival vorbereiten.

Herr Ubromichow, dann wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg für das Puppentheaterfestival.

## MELDUNGEN

## Немецкие вузы среди лучших

Шесть немецких университетов попали в ТОП-100 мирового рейтинга лучших вузов «Academic Ranking of World Universities». Список составлен на основе исследования, проведенного Университетом Шанхая среди двух тысяч вузов. Немецкий Университет имени Людвига Максимилиана в Мюнхене - был основан еще в 1472 году в городе Ингольштадте герцогом Людвигом Богатым. 12 его профессоров удостоены Нобелевской премии, оказался на 53 месте, за ним среди немецких вузов на 56 позиции следует Мюнхенский технический университет. В первую сотню также вошли университеты Гейдельберга, Гёттингена, Фрейбурга и Бонна. При этом в первой двадцатке оказалось сразу 17 американских вузов. (www.dw-world.de)

## Neuschwanstein-Vermarktung

Der Internationale Denkmalrat (ICOMOS) warnt vor einer „totalen Vermarktung der Kulturlandschaft“ um die bayerischen Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Das Gremium kritisierte die Pläne des Wittelsbacher Ausgleichsfonds, die historischen Bauten zu Kulissen einer riesigen Event-Arena zu machen. Dies wäre ein „unerträglicher Eingriff“, der die von einem künftigen Weltkulturerbe geforderte Authentizität und Integrität in Frage stellen würde. ICOMOS-Präsident Michael Petzet sprach in einem Schreiben an den Ausgleichsfonds von einem „Attentat auf den Geist des von König Ludwig II. geschaffenen Kosmos“. Nach Petzets Angaben ist um die beiden Schlösser eine riesige Event-Arena mit „AlpseeForum“ und „Welcome Center“ à la Disneyland mit Parkhäusern geplant. Ein unterirdischer „Schlösser-Shuttle“ mit einer stündlichen Kapazität von 1.500 Personen soll die Schlösser verbinden. Dabei soll es sich um eine schienengebundene, ganzjährig funktionsfähige Kabinenbahn handeln, die beide Schlösser und die Marienbrücke mit Haltestellen versorgt und nicht nur unmittelbar vor Schloss Neuschwanstein, sondern auch noch am Ufer des Alpsees durch das Naturschutzgebiet Schleifen dreht. Dagegen wehrt sich der Denkmalrat, weil das Märchenschloss damit kaum Chancen habe, in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen zu werden. (dpa)

## Суд занялся головными платками

Административный суд в Дюссельдорфе приступил к рассмотрению иска женщины-преподавателя, которая настаивает на том, чтобы ей официально разрешили носить на уроках мусульманский головной платок. Гражданка Германии приняла ислам в 90-х годах, а платок начала носить на занятия летом прошлого года. Учительница, которая также является заместителем председателя Центрального совета мусульман в Германии, считает, что запрет на ношение платка в школе нарушает конституционный принцип свободы вероисповедания. (www.dw-world.de)

## VOKABELN

## «УБРАТЬ ...»

♦ возможность - Möglichkeit, f;

Gelegenheit, f

♦ площадка - Platz, m; Vorplatz, m

♦ украсить - schmücken, verzieren

♦ голос - Stimme, f

♦ плакат - Poster, m; Plakat, n

## „PUPPENSPIEL ...“

♦ Puppenspiel, n - кукольный театр

(спектакль)

♦ Teilnehmer, m - участник

♦ Erdgeschoss, n - первый этаж, партер

♦ Reisekosten, Pl. - путевые расходы

(издержки)

♦ nachrückend - двигаться, продвигаться,

## MELDUNGEN

## «Нур Отан» - за здоровый образ жизни

Более тридцати тысяч казахстанцев приняли участие в массовой спортивной акции, которую организовала партия «Нур Отан» в поддержку здорового образа жизни. Ее идейным вдохновителем стал глава государства. Нурсултан Назарбаев вышел на теннисный корт и одержал победу в товарищеском матче. Председатель партии «Нур Отан» дал старт массовой республиканской акции, которая прошла под девизом «за здоровую нацию». Президент показал свою силу, скорость и ловкость на теннисном корте, играл в паре с первой ракеткой и абсолютным чемпионом Казахстана Алексеем Кедрюком. В команду соперников вошли руководитель администрации Президента Адильбек Джаксыбеков и известный отечественный теннисист Егор Шалдунов. Оригинальные соревнования прошли в Шымкенте. В них участвовали целыми семьями: по одной из каждого района области. Они состязались в пяти видах спорта: малыши до 10 лет плавали, мамы устроили первенство по армрестлингу, отцы демонстрировали свою силу на гимнастических снарядах. А потом все вместе бежали эстафету и тянули канат. Вперед центральным стадионом Актобе устроили соревнования по гиревому спорту, армрестлингу, тогыз кумалаку, шашкам и шахматам. Подробные акции прошли также в Усть-Каменогорске, Алматы, Талдыкоргане, Костане, Кызылорде, Атырау. (www.khabar.kz)

## Verbindung

## Kasachstan – Mongolei

Kasachstan und die Mongolei wollen Russland bitten, auf seinem Territorium eine Verbindungsstraße zwischen den beiden Staaten zu bauen. „Wir haben eine Autostraße in Ostkasachstan bis zur russischen Grenze gebaut. Von dort aus sind es nur 46 Kilometer durch russisches Gebiet bis zur Grenze zur Mongolei“, sagte der Präsident Kasachstans, Nursultan Nasarbajew, in der Hauptstadt Astana nach einer Unterredung mit dem mongolischen Präsidenten Nambaryn Enchbajar. Der Bau einer Verbindungsstraße durch Russland würde die bilateralen Beziehungen zwischen Kasachstan und der Mongolei vorantreiben, äußerte Nasarbajew sich weiter. (RIA Novosti).

## Президент на форуме «Нур Отана»

К 2012 году в Казахстане удвоятся размеры пенсий, заработной платы бюджетников и пособий для многодетных матерей. Об этом заявил накануне вечером Нурсултан Назарбаев на форуме сторонников партии «Нур Отан». Президент также сообщил, что в ближайшие пять лет в республике построят 250 детских садов, 200 школ и сотни новых больниц, а ВВП страны на душу населения достигнет тринадцати тысяч долларов. На форум собрались тысячи сторонников самой многочисленной партии Казахстана. Среди них известные политические и государственные деятели, звезды эстрады, бизнесмены, рабочие, врачи, учителя, пенсионеры, студенты. Помимо столичных нуротановцев в праздничном шоу приняли участие делегаты от всех областей республики. (www.khabar.kz)

## VOKABELN

«ЛИТЕРАТУРА  
КАРАГАНДЫ»

♦ отметить – anmerken; kennzeichnen;

bezeichnen

♦ писатель – Schriftsteller, m

♦ неизвестный – unbekannt, nicht bekannt;

fremd

♦ исторический – geschichtlich, historisch

♦ знаменитый – berühmt; ruhmreich

♦ особенность – Besonderheit, f

♦ крохотный – winzig

♦ эпоха – Epoche, f

♦ достойный – würdig

♦ издевательство – Hohn, m,

Verhöhnung, f; Spott, m

## КОММЕНТАРИЙ

## Литература Караганды

Метафора расширяет горизонты читательского восприятия. И одновременно сужает их. Сделав несколько уточнений, вернёмся к метафоре «литературный пейзаж»...

(Продолжение. Начало в предыдущем номере).

Елена Зейферт

Известный поэт Наум Коржавин (Мандель), как отмечает карагандинский писатель-документалист Михаил Бродский в своей «повести о друге» «Дерева, как люди, не здесь родились...», «в Караганду приехал сам – после того, как отбыл трёхлетнюю ссылку в сибирском селе». «Но по своему статусу он не очень отличался от ссыльных, а уж печататься ему вообще было запрещено категорически». Н. Коржавин написал «карагандинский» цикл стихотворений: «По улице Ленина в гору...», «Осень в Караганде», «На-гора», «Ни к чему», «За последнюю точкой», «Соловей», «Мне без тебя так трудно жить...». В августе 1953 года, года смерти Сталина, Наум Коржавин уехал в Москву. В Караганде творили и оставшиеся практически неизвестными широкому читателю карагандинские авторы (Иван Капитонов и др.). О жертвах Караганды много писала карагандинский журналист и публицист Екатерина Кузнецова, она располагает архивом стихотворений узников Караганды.

## Мощная утечка литераторов

Какое время было благодатным для литературной Караганды? Пожалуй, в полной мере – никакое. Главная тенденция последних 15 лет – мощная утечка литераторов. В 1990-е годы Караганду сотрясали миграционные процессы. Сейчас ситуация стабилизируется. Но уехали многие писатели. Если восстанавливать литературный пейзаж по местам расселения бывших карагандинцев, то придётся разметить на карте многие страны... Израиль (поэт Людмила Лунина), США (недавно умерший прозаик Юрий Герт, молодой поэт Фарид Ханов), Германия (поэты Рейнгольд Франк, Адольф Пфейфер, публицист Артур Герман, написавший, в частности, воспоминания о своей знаменитой племяннице – певице Анне Герман)... Молодой автор Андрей Ильичёв уезжает в Беларусь, в Минск. По численности немецкого населения Караганда до массовой эмиграции немцев в Германию могла считаться столицей российских немцев, ведь каждый десятый житель города был немцем. Недаром Караганда попала в текст известной песни Вероники Долиной о судьбе эмигрантов «Караганда – Франкфурт». Однажды открываю германскую газету «Дипломатический курьер» (Гамбург), а там на весь разворот статья под названием «Вы немец, но Ваша родина – Майкудук». Майкудук – это отдалённый район Караганды (у барда Виктора Баранова есть песня «Город-герой Майкудук»). Нет, писатели не хотят жить в Майкудуке.

Наблюдается большой отток писателей в Россию – В. Шемшученко (Ленинградская область), Виктор Баранов (Санкт-Петербург), Николай Старченков (Тюмень)... Это легко объяснимо – люди возвращаются к родным корням, в особенности к языковой среде, родной для своего творчества.

Миграция происходит и в пределах Казахстана, писатели, в наши дни, большей частью, молодые (к примеру, Ерлан Аскарбеков), уезжают, в культурный центр Казахстана Алматы. Родом из Караганды – главный редактор алматинского толстого литературного журнала «Простор», поэт Валерий Михайлов.

Случаев возвращения литераторов в Караганду практически нет. Но вот первая ласточка... В этом году после долгого проживания в Алматы в Караганду вернулся 71-летний писатель Владлен Берденников.

## Утраты

Особая плеяда карагандинских писателей – фронтовики (Михаил Балыкин, Семён Аскинадзе и др.). Многих из них уже нет в живых.

В 1990-2000 гг. начали уходить из жизни профессиональные карагандинские писатели, считавшие литературу делом своей жизни. И в их среде – произведения разного качества, но в целом уход этих литераторов из творческого процесса – большая утрата.

В 2000 г. умер Михаил Балыкин – пожалуй, самый известный карагандинский поэт, автор 11 книг лирических стихотворений и басен, повести в стихах о шахтёрском труде «Марианна», переводчик произведений казахских поэтов Сабита Муканова, Касыма Аманжолова, Зеина Шаш-

кина. В 2001 г. умер поэт Аркадий Фридрих, в 2003 г. ушёл от нас проникновенный лирик Абдулла Салехов. Совсем недавно ушёл из жизни разносторонне одарённый человек, поэт Вениамин Михалёв. Важно сохранить наследие старшего поколения...

Вот серебряные прожилки литературного пейзажа Караганды – книги Михаила Балыкина («Басни», «Мой белый свет»), Евнея Букетова – универсальной личности, учёного-химика, писателя и переводчика, именем которого назван Карагандинский государственный университет



Молодые литераторы Караганды.

(книги очерков «Человек, родившийся на верблюде», «Грани творчества»), Юрия Герта (романы «Кто, если не ты?», «Ночь предопределений», повести «Листья и камни», «Первое апреля»), Владлена Берденникова (романы «Корин», «Тёплая земля»), Николая Пичугина (пьеса «Сильнее ночи», сборник повестей и рассказов «Они вышли на рассвете»), Людмилы Луниной (книги стихов «Огонь в ночи», «Страна души»), Регины Дериевой (книги стихов «Почерк», «Узел жизни») и др.

Самые разные новые литературные прожилки образуются и углубляются в кварце... Какие-то из них останавливаются на полпути. Уходят из жизни относительно молодые карагандинские литераторы. Трагически оборвалась судьба тонкого лирического поэта Игоря Шишканова, ушедшего в 40 с лишним лет. Он оставил крохотное, но ценное наследие, рождает стихи медленно, с особым тщанием...

## Выживание в быту

Конечно, не только смерть останавливает продолжение творчества. В силу разных причин уходят из активного литературного процесса карагандинцы. Одна из причин – работа, необходимость выживания в быту. С головой уйдя в работу, чтобы прокормить семью, в ранней юности отходит от литературной деятельности ныне 34-летний Мади Тюлемисов. А ведь писал славные прозаические миниатюры в стиле Хармса...

По религиозным убеждениям, став священником и переехав в Астану, перестаёт писать светскую лирику ярко одарённый поэт Кирилл Дроздов. В 18-летнем возрасте, в 1994 г., он издаёт свою первую и, по всей вероятности, последнюю книгу стихов «По лезвию соприкосновений». Кирилл (теперь отец Модест) изредка ещё пишет стихи, теперь уже духовного характера, несколько раз он присылал мне их по почте.

Литературная жизнь в Караганде всё же худо-бедно течёт. Издала ряд своих поэтических книг («Сиреневый сад», «Разнотравье» и др.) Фира Пичугина (псевдоним Эсфирь Белицкая-Пичугина), вдова карагандинского прозаика советской эпохи Николая Пичугина. Пишут и активно публикуются в областной периодике Виталий Балашов, Иосиф Брейдо. Не умирает и литературный андеграунд (Юрий Яндоло).

За годы ведения литературных страниц в газетах я бы отметила как достойные, хотя и разнокачественные, поэтические опыты Александра Котлярова, Оксаны Стёпкиной, Юлии

Чучеловой, Дениса Быкова. Рождаются вполне милые произведения для детей (Виталий Сибирцев, Дариго Сагнай).

Активна и «массовая» литература (Константин Семенов, Владимир Новиков, Наталья Евтухова). В Караганде, как и по всему СНГ, нет профессии «писатель». В каких областях деятельности бытуют литераторы, если у них нет ни литературного объединения, ни литературного журнала?

В Караганде активно порождает писателей журналистское сообщество.

Журналистов-литераторов Караганды можно разделить на несколько категорий. Здесь неожиданно проявляется некоторая зависимость возраста и активности в литературе.

## Старшее поколение

Активно работает на ниве литературы 50-70-летние журналисты. Таков, к примеру, прозаик и публицист Владимир Литвинов, отметивший в этом году своё 70-летие. В своё время журналист Литвинов вёл на областном радио передачу о замечательных карагандинцах под названием «Земляки» и другие культурные проекты. Нуждающийся в постоянном общении, деятельный, настойчивый, трудолюбивый и амбициозный, выйдя на пенсию, Владимир Литвинов активно принимает за литературную деятельность, преуспев заодно и в успешном поиске спонсоров, и в рекламном продвижении своей продукции. Создал автобиографическую повесть «Босоногие», рассказов (в том числе для детей), очерков, обзоров телепередач, рецензий, Владимир Литвинов редко выходит в своих художественных произведениях за рамки пережитого им личного опыта, вкладывает щедрую лепту в краеведение Караганды, всегда полон новых проектов. Другое дело, все ли эти проекты жизнеспособны.

Ещё один пример писателя, занимающегося журналистской деятельностью, – Андрей Пухальский, работавший одно время заместителем главного редактора областной газеты «Индустриальная Караганда». Он автор аллегорических рассказов (сборник «День без числа»), фантастической прозы с ярко выраженными религиозными мотивами (повести «Вариант бытия», «Sepultura»). Творчество А. Пухальского представлено не только оригинальными произведениями, но и переводами с польского, чешского и словацкого языков. Карагандинский писатель, в частности, перевёл роман Станислава Лема «Дневник, найденный в ванне». А. Пухальский является членом редколлегии толстого литературного журнала «Нива» (Астана).

Бардовской деятельностью успешно занимается журналист Валерий Савин.

## Среднее поколение

К сожалению, не развивают свой богатый поэтический потенциал 30-40-летние журналисты.

(Продолжение на стр. 7).

ИНТЕРВЬЮ

# Иные пространства Анжелики Миллер

В издательстве Образовательного Центра «Родник» вышла в свет книга поэтессы и прозаика Анжелики Миллер «Я привезла тебе крылья». В книгу вошли сказки, рассказы и журнальные статьи автора.

Светлана Фельде

Тихим голосом мамы рассказывают нам сказки, и, убаянные улыбчивыми Колобками и высоко летящими гусями-лебедями, а также феями и добрыми волшебницами, мы видим светлые сны, а в них – то, что никогда не умрем. Но проходят годы, и светлые сюжеты сменяются кошмарами – мы забываем то, что знали в детстве. И тогда взрослая сказочница Анжелика Миллер берет в руки перо и пишет взрослую сказку – о том, что нет ничего дороже любви, о том, что мы все-таки никогда не умираем, о том, что все будет хорошо...

«Зачем взрослым сказки?» - спросила я Анжелику. «Взрослым сказки нужны гораздо больше, чем детям, - ответила она, - ведь взрослые уже почти забыли о том, что в мире случаются чудеса и что вообще не все под-



Поэтесса и прозаик Анжелика Миллер.

дается рациональному объяснению... Сказка, особенно волшебная, не уводит нас от реальности, а наоборот, позволяет посмотреть на действительность с иной стороны, убедиться, что добро почти всегда побеждает зло, всегда есть надежда, верный друг и тропинка, ведущая в даль...». О тропинках, надеждах и мироощущении Анжелики – сегодняшнее интервью.

**- Анжелика, расскажи о том впечатлении после приезда в Германию, которое тебе запомнилось более всего?**

- Наверное, у меня не было первого впечатления... Смешно звучит, но всё, что меня ждало впереди, я прекрасно знала... Я чувствовала... Мне снились пророческие сны... Да и переписка с подругой-однокурсницей, которая уехала раньше, дала определенные результаты... Подруга любила писать письма, причём, в мельчайших подробностях... К описаниям прилагались и фотографии.

**- Тогда... Каково твое самое яркое впечатление – жизненное – после многих лет жизни в этой стране?**

- «Сегодня» я живу немножко иначе, чем «вчера»... Яркие краски сменились полутонами... Максимализм - философской мудростью... Нет чувств, которые сродни эйфории счастья, но так же и нет чувств, граничащих с тотальной безнадежностью... За 12 лет проживания в Германии самым ярким впечатлением явилось знакомство с Агнессой Эриховной Гизбрехт, Иваном Бэрром и другими членами литературного общества российских немцев... Литературному обществу в прошлом году исполнилось 10 лет. И я, можно сказать, была у самых истоков... Всё, что я пережила, благодаря общению с этими людьми, описать невозможно, скажу так: каждая встреча - как глоток чистого воздуха... Наверное, это то, без чего бы я в чужой по началу для меня стране просто не выжила...

**- Чтобы стать другим, нужно перестать быть прежним, оставаясь при этом самим собой. Случилось ли это с тобой здесь?**

- Вот только-только начинает случаться... Пожалуй, «ядро» осталось... В смысле – принципы, моральные устои, цели, мировоззрение... В какой-то мере изменился образ жизни... Обновился гардероб, стал более современен. Примирилась с джинсами, а прежде страшно их не любила. Выбираю яркие цвета – раньше предпочитала носить только чёрное. Мечтаю наконец-то сдать на права. Не зная на то, что мама пугается, когда слышит это: «Анжелика, может, не стоит? Ты же всегда в облаках витаешь...» Да, витаю, но все равно когда-то сяду за руль...

**- Что такое для тебя «русская душа»?**  
- Вопрос, конечно, интересный... Представ-

ляю себе «казахскую душу» или, положим, «японскую душу»... Здесь - скорее всего - ставится акцент на «русская»... То есть, речь идет о менталитете. Могу на эту тему говорить долго, но если кратко, то «русская душа» - это всё

«Если ты любишь и не веришь при этом в чудеса, ты - потерянный человек». «Триумфальная арка» Эрих Мария Ремарк

«русское». Русский человек это поймет. Очень нравится Цветаевское: «Мне совершенно всё равно, где совершенно одиноко... но если по дороге куст встаёт... особенно рябина...»

**- Когда и как у тебя закончился (если закончился!) период адаптации в этой стране?**

- Вот буквально на днях. Серьёзно! А если еще серьезнее, то более года назад. Я тогда ездила к родителям в гости. Они у меня живут в Краснодаре. Тогда я решила: все, хватит метаться между двух огней! Сказано – сделано. Но, может быть, умирать поеду на Родину, как это принято... у русских.

**- Что такое для тебя эмиграция?**

- Очень сложный процесс... Не будем вдаваться в подробности, но это не просто взять и пересадить цветок из горшка в клумбу... Или в другой горшок... К стати, не все растения приживаются... Для меня же эмиграция стала ПОС-ТУПКОМ, даже, можно сказать, ПОДВИГОМ, так как я никогда не собиралась покинуть свою Родину... Отъезд в Германию явился событием вынужденным... По семейным обстоятельствам... Любовь к мужу... Много всяких причин было. Я предпочитаю не сравнивать жизнь «там» и «здесь». Это – два совершенно разных мира. Кроме того, «Не сравнивай. Живущий – несравним» - заметил Осип Мандельштам. Обобщения злокачественно не удаются.

**- Для одних вопрос об эмиграции – на чаше души легкой трещинкой, обнаруживаемой, лишь если постучать по чаше осторожно ногтем. У других – мощным тектоническим разломом в душе, отделяющим настоящее от прошлого и нарушающим переживание непрерывности себя и своей самости. У третьих, четвертых и т.д. – по-другому, по-своему. Но так или иначе у большинства – не просто ностальгия, а ностальгическая драма. По-настоящему свободны от нее лишь очень немногие. Психологическая**

эстетика российской эмиграции глубоко драматична, если не трагична. Как ты относишься к этому?

- На эту боль есть свои обезболивающие средства, достаточно часто приносящие об-

легчение.

**- Например, творчество?**

- Хотя бы. Чем не средство?

**- Значит ли это, что творчество для тебя – средство?**

- Ну, не совсем так... Отчасти. Каждая жизнь – сказка, если, конечно, внимательно посмотреть вокруг. Вот я наблюдаю за жизнью. И пишу. И так жить – наблюдая – гораздо интереснее. И это помогает в какие-то неоднозначные душевные моменты твоего бытия. Нет, не средство. Просто – способ жить. В сказочной действительности, которая нам, взрослым, очень нужна.

**- Что придает тебе силы в трудные моменты?**

- Любовь и фантазия. То есть, тот мир фантазии, в котором я живу.

**- На что ты надеешься?**

- На счастье. И чудо. Оно должно быть в природе. На сказку. Всего этого не может не быть...

Все взрослые – дети. Только – взрослые. И писать для взрослых детей сказки куда как труднее. Впрочем, не невозможно. Нужно сесть, задуматься, вспомнить всё когда-либо прожитое, прочувствованное и... создать новую сказочную конструкцию. Правда, для того чтобы эта конструкция выглядела устойчивой, автор должен обладать, как минимум, способностями рассказчика. А если он к тому же сумеет наполнить рассказ своими ощущениями, переживаниями, воспоминаниями, своими радостями и страхами, то самые обычные слова наполнятся сказочным смыслом, зазвучат голоса и мелодии, подует ветер, на набережную выползет туман, в окно влетят три Кентавра, а самая обычная табуретка расскажет историю своей жизни и любви.

Все это, собственно, и происходит в книге Анжелики Миллер, создающей ощущение иллюзорности, зыбкости мира, сквозь который проглядывают иные пространства...

КОММЕНТАРИЙ

## Литература Караганды

(Окончание. Начало на стр. 6).

Так, редакторы карагандинских СМИ Ольга Орешникова (литературный псевдоним Оля Риоль), Ольга Моос, обладая большой литературной одарённостью, за недостатком времени и мотивировки практически не занимаются художественной словесностью. Правда, сейчас, О. Моос, к счастью, неожиданно начала работу над романом «Потеря тела».

**Молодое поколение**

Поколение 20-летних также загружено, в основном, журналистской работой, хотя многие имеют литературные способности – Наталья Коблова, Светлана Глушкова, Фархат Кинжитавев, Ботагоз Омарова, Анастасия Плеханова... Яркая звёздочка на этом небосклоне – искромётная Оксана Стёпкина.

Оксана Стёпкина – исключение не только на фоне поэзии журналистов. Беда всей молодой карагандинской литературы – непрофессионализм. Показательный пример: молодой литератор Алексей Астахов пришёл ко мне, чтобы посмотреть правки, внесённые мною в его готовящиеся к печати в сборнике рукописи... Просматривая редактуру с монитора, Алексей вернул в текст все свои прежние варианты (неровность метра и пр.)... Пришлось убеждать молодого автора, что текст не сходит готовым с небес и его нужно редактировать. Или другая ситуация: месяц звоню Людмиле Луцкиной с просьбой... забрать тетрадку с её рукописями, ведь автору их не восстановить, но она, увы, не находит времени...

Молодых поэтов и прозаиков, тех, кто невольно стал участником неформального литературного общества «Словомир», начавшего зарождаться вокруг альманаха «Дар слова», было много... Но как же обидно, что практически ни о ком нельзя сказать – как он вырос за последние 3, 5, 7 лет...

И как же мечтается, что эти строчки сподвигнут молодых карагандинцев на продолжение и расцвет их творчества – на то, к чему не удалось подтолкнуть помощью и дружеским участием.

А ведь есть потенциал. «Исторические легенды» сочиняет Василий Эм. Катерина Джусупова проникновенна как в стихах, так и в прозе. Философские афоризмы выдаёт Евгений Танков. Ищет истину жизни в простых ситуациях Татьяна Мельниченко. Играет интертекстом Ирина Исаева. Социальную фантастику создаёт Дмитрий Пахомов. Молодые филологи, музыканты, юристы, экономисты пытаются отобразить в слове свои чаяния, искания сущего.

Среди молодых карагандинцев, конечно, есть и студенты Литературного института им. Горького (например, Ольга Брейнингер, творчества которой, впрочем, в Караганде пока никто не знает). Учился в Литературном Александр Костюк, молодой талантливый Сашка Костюк, умерший в 1994 г., на 2 курсе...

Литературный пейзаж – это бытование писателя, текста, автора. Карагандинские книжки скромно стоят на книжных полках магазинов в окружении яркой природы обложек женских романов и иронических детективов.

**Какова Караганда читающая?**

Итоги моего опроса продавцов в самых бойких книжных «точках» противоречивые. С одной стороны, в то время как вообще читатель книги (редкий и слабый вид человека) путём естественного отбора вытесняется любителями ТВ, пользователями Интернета, карагандинская читательская особь вполне жизнеспособна. Видно, российские светила, сосланные в Карлаг и затем, в период «оттепели», вернувшиеся в свои родные пенаты, успели оставить в Караганде стойкую поросль. Высокое место в рейтинге продаваемых книг занимают, к примеру, и «Словарь живого великорусского языка» В. Даля, и

«интеллектуальный бестселлер» Й. Хейзинга «Homo ludens», и «Роза мира» Д. Андреева.

Но с другой стороны, книжные фанаты, как и везде, с энтузиазмом раскупают фабульные вещи – пересказы «мыльных опер», детективы, приключения, исторические романы.

В Караганде множество книжных магазинов, ларьков, ларёчков, развалов. Книжной блокады в городе однозначно нет. Вдумчивый читатель Караганды больше доверяет старым, добротным книгам в «Букинисте» и собственному вкусу, нежели новомодным изданиям с щедро размалёванными обложками и газетной бумагой внутри – обнажённая натура на обложке больше личит романам Эдички Лимонова, чем «Большим надеждам» Чарльза Диккенса, даже если по их мотивам снят в Голливуде фильм. На книжных полках – не без казусов. В одном из центральных магазинов на обложке книги стихов Рильке красуется надпись «Эрих Райнер Рильке», в другом книжном продаётся книга писателя И.Н. Островского. На минутку задумываешься, не новое ли имя возшло на небосклоне литературы, но открываешь книгу (нет, тексты «Грозы», «Бесприданницы», других знакомых пьес) и видишь вклейку «Опечатки»: читать вместо «И.Н. Островский» – «А.Н. Островский». Ни Рильке, ни Островского с такими «опечатками» никто не покупает: читатель-карагандинец разборчив.

«Литературную газету», а также литературные и филологические журналы в Караганде выписывают, пожалуй, лишь несколько сотен человек. Но покупают «Литературку» бойко. А за толстыми казахстанскими журналами «Нивой» и «Простором» охотятся, в основном, авторы и их немногочисленные поклонники.

И это уже радует.

...В городе-спутнике Караганды, названном в честь великого Абая, живёт 11-летняя Алёна Киселик. В её детских строчках – проблески поэтической души. Наблюдая за этим росточком,

я думаю – литературной Караганде ещё жить... И я как могу помогу ей. Хотя я и не садовник этого литературного пейзажа...

P.S.: На авторском поэтическом вечере в Алматы на вопрос, где можно приобрести ваши книги, я ответила: «В Караганде». Ответ был воспринят как шутка. Ведь имя Караганды уже давно живёт в шуточных поговорках...

(Статья опубликована в журнале «Знамя», № 1, 2007)

**VOKABELN**

**«ИНЫЕ ...»**

- ♦ фея – Fee, f
- ♦ волшебница – Zauberin, f
- ♦ взрослый – erwachsen
- ♦ действительность – Wirklichkeit, f;
- Realität, f
- ♦ добро – Gute, n; Wohltat, f
- ♦ зло – Übel, n; Böse, n
- ♦ сон – Schlaf, m; Schlafen, n
- ♦ яркий – grell; leuchtend
- ♦ невозможно – unmöglich
- ♦ метаться – sich wälzen

## ИНТЕРВЬЮ

## Рюкзак туриста станет легче?

На XV сессии областного маслихата третьего созыва была утверждена программа развития туризма в Павлодарской области на 2007-2011 годы. Она стала предметом нашей беседы с начальником управления физической культуры и спорта Павлодарской области Александром Шнейдмюллером.

**- Александр Викторович, цели программы предугадать несложно. Расскажите, пожалуйста, о её первоочередных задачах и механизмах реализации.**

- Эта программа охватывает основные проблемы обеспечения устойчивого развития отрасли. В Павлодарской области есть немало интереснейших объектов природы, памятников истории и культуры, которые могут стать основой для развития инфраструктуры самого туризма. Ведь это всё – турпродукт нашего региона. А его умелое использование, безусловно, положительно повлияет и на другие секторы экономики, даст большое количество новых рабочих мест и позволит увеличить доходы занятого в этой сфере населения. Программа призвана развивать взаимодействие между организациями, действующими в сфере туризма, и повышать приток соответствующих специалистов в нашу область. В её задачи также входят научно-методическое и рекламно-информационное обеспечение туристской отрасли, укрепление материально-технической базы и инфраструктуры туризма, а также формирование и продвижение туристского продукта Павлодарской области на международный рынок туристских услуг. Наконец, согласно программе, мы должны создать благоприятные условия для привлечения больших инвестиций и кредитования субъектов нашей туристской индустрии.

**- Какими будут объёмы и источники финансирования туризма в ближайшие четыре года?**

- Общий объём предполагаемого финансирования отрасли на весь период реализации программы составит более 113 миллионов тенге. В том числе: семь с половиной миллионов из республиканского бюджета и около 86 миллионов - из областного. Трансферт из областного бюджета составит восемь миллионов, а собственные средства организаций – более 12 миллионов тенге. Больше всего средств – 15,5 миллиона тенге – потребуются на разработку генерального плана застройки Баянаульского парка. Генплан должен быть готов в 2007-2008 годах. Семь с половиной миллионов в текущем году выделяет комитет лесного и охотничьего хозяйства минсельхоза Республики Казахстан. Двенадцать миллионов пойдёт в 2009 году на проведение межрегиональной выставки с участием туристских организаций области, музеев, домов отдыха и гостиничных комплексов. Создание на территории государственного лесного природного резервата «Ертіс орманы» музея природы в поселке Шалдай обойдётся в десять миллионов. На это в 2008 году будут использованы средства самого резервата. Менее пяти миллионов тенге будет необходимо областному бюджету на изготовление туристской карты, рекламно-информационных материалов на электронных носителях, фотоальбомов и буклетов о Баянаульском государственном национальном природном парке, санатории «Мойылды», о Павлодаре, Экибастузе и Аксу. Это – лишь некоторые статьи расходов, про-

## VOKABELN

## «РЮКЗАК ТУРИСТА...»

♦ рюкзак – Rucksack, m

♦ основные – Grund-; Haupt-

♦ путешествие – Fremdenverkehr, m

♦ отдых – Ruhe, f; Erholung, f; Freizeit, f

♦ положение – Lage, f; Stellung, f; Pose, f;

Positur, f

♦ требование – Forderung, f; Wunsch, m

♦ стихийный – spontan

♦ государственный – staatlich

♦ заниматься – sich beschäftigen (mit);

treiben

♦ совершить – ausführen; vollziehen

писанные в программе развития туристской отрасли на 2007-2011 годы.

**- Въездной туризм, по прогнозам, будет отставать в своём развитии от выездного. Чем это объясняется? Какова ситуация с въездным, выездным и внутренним видами туризма?**

- Сегодня предприятия индустрии туризма не готовы работать в новых рыночных условиях. Существует множество нерешённых проблем, мешающих развитию туристской отрасли в Павлодарской области. Есть несколько факторов, препятствующих становлению туризма. Это, прежде всего, слабый менеджмент как в

таких как канал Иртыш-Караганда им. Сатпаева, Щидертинское водохранилище, разрез «Богатырь-Аксес комир», Аксуская ГРЭС – даёт перспективы для делового (встречи, рассмотрение деловых предложений бизнесменов) и промышленного (посещение интересных индустриальных объектов) видов туризма.

К туристскому потенциалу региона можно отнести семипалатинский ядерный полигон и город Курчатова, памятники деятелям науки, культуры и политики, монументы истории, а также все культурные и досуговые учреждения, церкви, мечети, костёлы и синагоги, спортивные объекты, гостиницы, рестораны, кафе и всю железнодорожную, авто-, авиа- и речную



Баянаульские горы.

самой туристской сфере, так и в смежных с ней отраслях, износ имеющихся объектов туризма. К сожалению, въездной туризм в области почти полностью отсутствует. Павлодарские турфирмы, в основном, занимаются оформлением виз для отдыха за рубежом, что в мировой практике считается не самым невыгодным делом. Организации ограничиваются оформлением гражданам РК виз и организацией пассажирских перевозок, в основном, в направлении России и Германии. Таким образом, отправляясь на отдых или в гости за рубеж, казахстанцы только оставляют свой капитал в чужой стране. Доходов от такого туризма Казахстан, естественно, не получает.

Необходимо переориентировать деятельность туристских организаций на развитие выездного туризма. Для этого нам надо развивать инфраструктуру: транспорт, места размещения, кадровое и информационное обеспечение своей работы.

Приоритетными видами туризма являются те, которые направлены на развитие выездного и внутреннего туризма. Павлодарская область располагает разными объектами, ресурсами и базами, привлекательными и для отечественных, и для иностранных туристов.

В нашем регионе расположены государственный природный резерват «Ертіс орманы» (Бескарагайский и Чалдайский лесные боры), Баянаульский государственный национальный природный парк, Кызылтауский зоологический заказник и комплексный заказник «Пойма реки Иртыш», палеонтологический памятник природы «Гусиный перелёт», роши и берёзовые колки Иртышского и Железинского района. Там можно развивать детский и молодёжный, горный, водный, велосипедный, конный, автомобильный, пеший, экологический и развлекательный виды туризма. Богатый животный мир позволит жителям и гостям области заниматься охотой и рыбалкой. Многочисленные археологические памятники, стоянки древних людей, петроглифы (наскальные рисунки) станут объектами познавательного и научного туризма с проведением конференций, симпозиумов и научных чтений.

В Павлодарской области находятся 48 пресных и минерализованных озёр. Немало профилакториев, санаториев, курортов и турбаз. Они в свою очередь станут основой для отдыха, а также лечебно-оздоровительного и социального (на средства профсоюзов, государства и благотворителей) туризма. Масса промышленных объектов,

транспортную сеть. На их использовании будет построено развитие в области религиозно-паломнического и шоу-туризма с проведением спортивных состязаний, представлений, шоу-аттракционов и прочего.

В городах и сельской местности перспективы активного развития туризма неплохие, благодаря имеющимся природным и социально-экономическим рекреационным ресурсам. Но среди наших турфирм, повторюсь, мало таких, которые работали бы внутри региона или заботились бы о привлечении иностранных туристов. Хотя эти виды туризма являются наиболее выгодными для экономики области. Такая ситуация сложилась по разным причинам, среди которых: слабая вовлечённость населения области в туристскую деятельность, низкое рекламно-информационное обеспечение этой отрасли в регионе и низкий уровень развития инфраструктуры.

**- Насколько можно судить, сейчас в магазинах нет ни одной качественно выполненной карты городов области. Имеются проблемы и с приобретением добротных сувениров. Уделяется ли внимание в разработанной программе таким вопросам? Предполагается ли какое-нибудь обобщение информации о наших памятниках природы, исторических и культурных местах, народных умельцах – выпуск каких-либо буклетов или книг?**

- В настоящий момент сувенирную продукцию изготавливают несколько частных лиц и организаций, которые не в состоянии охватить весь рынок области. К сожалению, мы не можем посредством одной программы удовлетворить потребность региона в сувенирной продукции. А к созданию базы данных о мастерах прикладного искусства области, памятниках природы и археологии, святых и исторических местах планируется приступить в 2008 году. Рекламно-информационный материал на электронных носителях, фотоальбомы, брошюры и буклеты, о Павлодаре, Экибастузе, Аксу, о санатории «Мойылды» и Баянаульском ГНПП изготавливаются ежегодно.

**- Кстати, на Баянаульский парк возлагаются большие надежды. Но развитие зон парка слабо развиты. Как будет решаться эта проблема?**

- Общая площадь Баянаульского парка составляет 50688 гектаров, из них площадь лесных массивов – 28000 гектаров. В его состав

входят земли учреждений отдыха, предприятий, объекты обслуживания, зелёные насаждения общего пользования, автодороги внутреннего и республиканского значения, автостоянки, водоемы и населенные пункты. У озера Сабындыколь находится село Баянаул с населением 7000 человек, а также села Биржанколь, Каражар и Аксан. В рекреационной зоне парка расположено 49 объектов туризма и отдыха различных форм собственности, которые могут принять до 3807 человек в день. Летом Баянаул посещают от 70 до 90 тысяч человек, в том числе – около 20 тысяч детей. Это – не только жители области, но и гости из других областей Казахстана.

Современное положение учреждений туризма и отдыха изменилось. Часть из них не работает и находится на стадии застройки и реконструкции. Большая часть зон отдыха, изначально предназначенных для детей, теперь перепрофилирована для размещения отдыхающих взрослой категории. Большинство зон отдыха построено без учета природоохранных требований, ландшафтно-пейзажного оформления, без соблюдения строительных, противопожарных, санитарных и экологических норм. Здесь отсутствуют элементарные бытовые условия для отдыхающих. Территория зон отдыха используется нерационально. Есть случаи застройки лесоохранных и водоохранных полос, блокирование застройками природных памятников и перекрытия противопожарных переездов. Одним словом, для туристов недостаточно мест размещения, необходимые условия для полноценного отдыха отсутствуют. Основная нагрузка сосредоточена на зоне озера Жасыбай, поскольку рекреационные зоны на озерах Сабындыколь, Торайгыр развиты слабо, а зона Биржанколь не освоена вообще.

Все это отрицательно влияет на развитие внутреннего и выездного туризма, а также надлежащего массового отдыха на территории Баянаульского парка. Его инфраструктура недостаточно развита из-за отсутствия технико-экономического обоснования, генерального плана застройки и недостаточного финансирования из республиканского бюджета. Это ведёт к стихийной застройке зон отдыха, нарушению экологических и санитарных норм. Отдельные районы парка остаются без внимания потому, что находятся в так называемой экономической невыгодной зоне – абсолютно все дома отдыха находятся в частной собственности. Для развития Баянаульского парка мы считаем необходимым создание на его территории такого инвестиционного климата, который позволил бы привлечь частный и иностранный капитал на строительство комфортабельных отелей, создание туристской инфраструктуры, соответствующей мировым стандартам, и решение сегодняшних экологических проблем.

**- Наши турфирмы собираются участвовать в крупномасштабных издательских проектах «Туризм, отдых, путешествие, kz». В чём суть этих проектов?**

- «Туризм, отдых, путешествие, kz» - это каталог, содержащий в себе информацию о природных и промышленных ресурсах Казахстана, который распространяется на всех международных выставках, причём не только туристского характера. В его создании мы тоже принимаем участие, обеспечив тем самым ежегодное размещение информации о Павлодарской области на страницах каталога. Кстати, в этом году наши турагентства приняли участие в международной туристской ярмарке «KITF» в Алматы и выставке «Астана-отдых». На ярмарке «Туризм и отдых» в южной столице туристские организации области заключили массу договоров с туроператорами из Чехии, Турции, Объединённых Арабских Эмиратов и других стран. Коллектив отдела туристской деятельности управления физкультуры и спорта области достойно представил регион и его туристский потенциал.

В ближайшие четыре года павлодарские турагентства примут участие в разных международных и всемирных проектах: передвижной казахстанской ярмарке «Сары-ылмас саяхат», турбирже «ITB» в Берлине, туристских ярмарках «Fitur» в Мадриде и «Vakantiebeurs» в Утрехте (Нидерланды), а также в бирже «WTM» в Лондоне, выставке «Турсиб» в Новосибирске и фестивале «Алтай казахстанский» в Восточно-Казахстанской области.

Интервью Александра Верекина



## АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

## Мир и согласие

20 августа впервые в истории Республики Казахстан, благодаря новой норме конституционного закона, состоятся выборы представителей Ассамблеи народа Казахстана в Мажилис Парламента. Данная реформа позволила обрести Ассамблее народа Казахстана новый статус от изначального консультативно-совещательного до конституционного органа и выйти на новый этап своего развития.

Олеся Клименко

Благодаря фиксированной квоте 9 мандатов в нижней Палате Парламента Ассамблея народа Казахстана получит возможность на дальнейшее совершенствование государственной политики с учетом интересов всех этносов, населяющих Казахстан.

## Послы дружбы

На совете Ассамблеи народа Казахстана были избраны девять человек, за которых все члены Ассамблеи будут голосовать 20 августа. Госсекретарь Казахстана Канат Саудабаев, выступая на круглом столе в Алматы, призвал руководителей национально-культурных центров проявить максимальную ответственность и активность в предстоящих выборах.

В данный момент кандидаты совершают предвыборную агитационную поездку по всем регионам Казахстана, представляя предвыборную платформу Ассамблеи народа Казахстана «Единый народ – процветающий Казахстан». Основной целью деятельности представителей Ассамблеи станет создание условий для самореализации и жизненного успеха каждого гражданина Республики Казахстан, независимо от его национальной принадлежности. Ассамблея считает необходимым продление

действующей Программы совершенствования казахстанской модели межэтнического и межконфессионального согласия на 2006-2008 годы до 2012 года.

## Благосостояние народа

Кроме того, народные избранники от Ассамблеи народа Казахстана в нижней палате Парламента будут представлять не только национальные интересы. Они также выступают за диверсификацию экономики и ее отход от сырьевой направленности, так как благосостояние народа и гармонизация межэтнических отношений связаны между собой и взаимно дополняют друг друга. Кроме того, кандидаты выступают за улучшение образовательных программ.

## Гражданский долг

Обращаясь к гражданам Республики Казахстан глава государства призвал всех казахстанцев прийти на выборы и выполнить свой гражданский долг. «Я уверен, что вы проголосуете за новый Казахстан, за демократию и развитие, за конкурентоспособность нашей нации! Именно это приведет к достатку и благополучию каждой семьи, каждого казахстанца. Вы проголосуете за гордое будущее наших детей!».



Заседание Ассамблеи народа Казахстана.

## НАБЛЮДАТЕЛИ

## Политики США о выборах в Казахстане

Группа американских политиков, юристов и общественных деятелей направила обращение Президенту Казахстана. В документе Роберт Бэрри, Сара Кэрри, Чарли Мэлансон, Фредерик Стар, Дуглас Таунсенд и Дэниел Витт поделились своими взглядами на недавние конституционные реформы, а также высказали мнение о предстоящих выборах в Мажилис Парламента.

Шестеро американских политиков, юристов и общественных деятелей уже были в Казахстане и наблюдали за прошлыми президентскими выборами. Поэтому им знакома ситуация в стране и есть возможность оценить перемены. Роберт Бэрри на парламентских выборах в 2004 году возглавлял миссию наблюдателей от ОБСЕ, Сара Кэрри руководит отделением по СНГ в международной юридической компании Squire, Sanders и Dempsey, Чарли Мэлансон – сенатор в Конгрессе США, Фредерик Стар – председатель Института Центральной Азии и Кавказа в университете им. Джона Хопкинса, Дуглас Таунсенд ранее занимал должность посла Австралии в Казахстане, Дэниел Витт возглавляет международный центр по налогам и инвестициям. Анализируя события, авторы обращения называют «историческим и беспрецедентным переходом от президентской к президентско-парламентской форме правления в Казахстане».



18 августа состоится выборы в нижнюю палату Парламента.

Этот процесс характеризуется, как «решающий шаг в сторону укрепления голоса народа в вопросах управления в республике». Политические «изменения могут создать более эффективную систему сдержек и противовесов и вполне логичное разделение власти между ее различными ветвями», - говорится в документе. «Мы разделяем мнение, выраженное Госдепартаментом США, что эти изменения являются шагом в правильном направлении», - сказано в письме. Авторы обращают внимание, что законодательные преобразования «усилили роль политических партий, установили более транспарентный процесс выдвижения и отзыва кандидатов, расширили доступ к СМИ, а также сделали Центральную избирательную комиссию более независимой и эффективной. Все эти меры должны обеспечить рамки и правила для более свободных и честных выборов», - уверены американские политики. (www.khabar.kz)

## Кандидаты в депутаты Мажилиса Парламента РК от Ассамблеи народа Казахстана

**Ахмадиев Мурат Абдуреимович**, 1950 года рождения, уйгур, директор уйгурского театра имени К.Кожамиярова

**Вишниченко Валерий Георгиевич**, 1949 года рождения, украинец, заместитель председателя, заведующий секретариатом Малой Ассамблеи Костанайской области

**Каппель Егор Яковлевич**, 1957 года рождения, немец, аким Ерейментауского района, Акмолинской области

**Полищук Раиса Ивановна**, 1946 года рождения, русская, заместитель председателя областного общества славянской культуры «Лад», директор гимназии №1 г.Петропавловска, Северо-Казахстанской области

**Питаленко Леонид Николаевич**, 1943 года рождения, белорус, председатель белорусского культурного центра (г.Алматы)

**Садвакасов Кайрат Кутымович**, 1967 года рождения, казах, заместитель заведующего секретариатом Ассамблеи народа Казахстана

**Халмуратов Розакул Сатыбалдинович**, 1941 года рождения, узбек, президент ассоциации общественных объединений узбеков «Дослык» Южно-Казахстанской области

**Хочиева Людмила Хасаевна**, 1959 года рождения, балкарка, председатель карачаевско-балкарского культурного центра

**Цой Виктор Евгеньевич**, 1961 года рождения, кореец, президент Общественного фонда «Социальный консорциум Ассамблеи народа Казахстана», председатель совета директоров строительной корпорации «Ак аул»

## ЦИК: порядок выдачи бюллетеней

Очередное заседание ЦИКа было посвящено обсуждению правил пользования избирательными бюллетенями в ходе голосования. Члены Центризбиркома приняли постановление, которое предусматривает разовую выдачу второго бюллетеня, в случае порчи или ошибочного заполнения первого. Эта норма распространяется

## Что делать, если тебя нет в избирательных списках?

Этот вопрос стал главной темой пресс-конференции, прошедшей в Астане. По словам Арына Орсариева, - директора департамента внутренней политики столицы, - если вы житель Астаны, - но по каким-то причинам вашей фамилии нет в списках голосующих, - нужно принести в участковую комиссию домовую книгу. На сегодня в Астане сформированы списки избирателей – в них 244 тысячи человек. Это почти половина всех жителей столицы. Некоторые могут не знать, куда приходит голосовать в день выборов. В помощь горожанам в Астане работает специальная информационно-справочная служба. Позвонив по телефону 232-08-08, можно узнать адрес своего участка. Всего в столице их будет 174, на 90 из них можно проголосовать при помощи электронной системы «Сайлау». (www.khabar.kz)

только на бумажное голосование и не затронет тех, кто пожелает воспользоваться электронным терминалом. Неиспользованные и испорченные бюллетени будут погашаться членами избирательных комиссий. (www.khabar.kz)

## VOKABELN

## «МИР И СОГЛАСИЕ»

♦ претендент – Bewerber, m

(на должность); Anwärter, m

♦ согласие – Zustimmung, f,

Einverständnis, n

♦ голосовать – stimmen, wählen

♦ выборы – Wahlen, Pl., Wahl, f

♦ кандидат – Kandidat m; Anwärter m

♦ без учета чего-либо. – ohne Rücksicht auf etw. Akk.

♦ благосостояние – Wohlstand, m;

♦ сырьё – Rohstoff, m; Rohmaterial, n

♦ гражданский долг – Bürgerpflicht, f

♦ конкурентоспособность – Konkurrenzfähigkeit, f, Wettbewerbsfähigkeit, f

## ЛЮДИ ДЕЛА

## Страна свободных людей

- У нас один из самых многочисленных приходов в Павлодарской области, - с гордостью говорит пастор евангельской Церкви Иисуса Христа, которая располагается в Павлодаре в бывшем детском саду на улице Комсомольской, - бывает, что по четыреста и больше человек посещают наш храм на воскресные и праздничные службы. Не верите, приходите в воскресенье на молебен, сами убедитесь. Причем национальность не играет никакой роли. И возраст тоже.

Ирина Винтер

В этом я убедилась сама. Дело было уже под вечер, а народу в церкви много.

- В церкви всегда люди, - подчеркивает пастор Илья. - Кроме обрядов, обязательных праздничных мероприятий и ежедневной службы, здесь есть масса других дел и развлечений.

Действительно в коридорах церкви резвились дети, в спортзале под веселую музыку занимались спортивными упражнениями юноши и девушки. Из одной аудитории доносилось красивое, слаженное пение молодых голосов. Пели, разумеется, о Боге, но эти песни не были заунывными и скучными, звучали они на жизне-радостной ноте. Очень непринужденная обстановка во всем совсем не напоминала строгую, благообразную обитель. Вернувшись ко многим людям страны Советов, после долгого застоя, вера обрела новые образы, наполнила ее современными чертами, придав более легкий и свободный оттенок всему, что происходит в стенах божественного помещения. Но при всем при том дисциплина чувствовалась во всем и везде. Удивляет то, что церковь находится в частном секторе, на окраине города, но народ сюда проторил широкую тропу.

Храмом, конечно, назвать это помещение трудно, и пастор с этим согласен. Нельзя сказать, что оно не ухожено и не подогнано внутри под каноны религиозного помещения, но все-таки, как считает молодой наставник, для богоугодных дел здание должно быть совсем другим. Он лелеет большие планы по его строительству, на это сейчас изыскиваются средства. Главное в том, что пастор Илья верит в то, что его мечты осуществляются. Удалось же ему многое сделать, когда затеял большую работу по ремонту и переоборудованию под церковь бывшего здания детского сада. Это требовало сил и средств. Спасибо - добрые люди помогли. Он с гордостью демонстрирует огромный молебенный зал, различные классные комнаты, спортзал, хозяйские помещения и другие. В церкви нет икон, статуэток и многого другого, что мы привыкли видеть в православных и католических храмах. Баптисты молятся, обращаясь мысленно к Богу.

## Пастор Илья

В миру Илья Викторович Чириков, рос таким же пацаном, как и все его сверстники (ему 31 год), нисколько не задумываясь о вере. Время было такое. Рано женился, был даже, как он считает, несколько легкомысленным юношей. Но встреча с одним молодым человеком - лютеранином, с высокими взглядами на веру в Бога - перевернуло все его мировоззрение. Илья увлекся чтением Библии, стал вникать в суть религии, искренно проникся сущностью духовной жизни. Получил специальное образование, окончив Сибирский библейский институт. Постепенно он пришел к мысли о том, чтобы воплотить святость своих новых убеждений в дело, чтобы привлечь как можно больше сто-

## VOKABELN

## «СТРАНА ...»

♦ церковь – Kirche, f

♦ обряд – Ritus, m

♦ действительно – wirklich, tatsächlich

♦ икона – Heiligenbild, n; Ikone, f

♦ сверстник – Altersgenosse, m

♦ жизнедеятельность – Lebensaufgabe, f;

Lebensinhalt, m

♦ возможность – Möglichkeit, f;

Gelegenheit, f

♦ режим – Lebensweise, f

♦ плотный – dicht

♦ движение – Bewegung, f

ронников христианской веры и посвятить свою жизнь служению Господу. Это у него получается, причем, как он считает, неплохо. Люди к нему потянулись, помогают, чем могут. Потихоньку все входит в свое русло, дело становится на твердую почву.

Успехи в жизнедеятельности церкви и в укреплении пропаганды евангельской веры дали ему шанс быть избранным в число делегатов, посетивших в январе 2007 года Соединенные Штаты Америки для ознакомления с церковными канонами и более глубокого осознания жизни и деятельности религиозных формирований за рубежом. Программа под названием «Религия в светском обществе» проводилась американской компанией «ЮСАИД», которая сотрудничает с Казахстаном с 1990 года: составляет совместные программы по среднему и малому бизнесу, по обучению одаренных детей за рубежом, по миграционным делам и многому другому. На такие встречи приглашаются представители религиозных течений из всех стран СНГ. В поездке принимали участие религиозные деятели из Казахстана, всего десять человек. От Павлодарской области в финал по отборочным анкетам вошли пять представителей, в том числе имам мусульманской церкви и пастор Илья.

Эта поездка значительно обогатила и дала возможность проанализировать и сравнить наши действия в религиозной среде и американские. Есть много общего, но есть и различия. Возможность ознакомления с работой и сотрудничеством религиозных государственных структур Америки со странами СНГ оказалась как нельзя кстати для молодого руководителя церкви. Пастор Илья очень рад, что ему выпала честь быть в числе приглашенных. Жили наши делегаты небольшими группами в семьях прихожан местных церквей, в городе Каламбус – штат Огайо, целых три недели. Павлодарцев поселили в семье стоматолога, у которого своя клиника и свой учебный корпус. Демократичность проживания у чужих людей даже несколько шокировала гостей. Хотите есть, пожалуйста, открывайте холодильник и ешьте все, что желаете - на полное здоровье, все апартаменты дома тоже к вашим услугам (кроме спальни, разумеется, но это, само собой - по неписанным правилам). Смущало наших то, что в комнатах ходят в обуви, у них нет такого понятия как «домашние тапки». Но это не говорит о неаккуратности жильцов дома: удивляться особо не приходится, ведь дороги и тротуары там всегда чистые. Иногда хозяйка устраивала совместные ужины, но такое случалось нечасто, так как режим работы и отдыха у всех был свой. Ничего не мешало гостям чувствовать себя в чужих семьях как дома - и при хозяевах и без них.

## Религиозные движения

Распорядок экскурсий и досуга был настолько плотный, что сил на какие-нибудь мероприятия просто не оставалось. Поражала доброжелательность, везде, где бы не находились наши граждане, они видели приветливые кивки и улыбки. Насыщенность работы всех посещаемых ими церквей вызывала уважение к их работникам. Паствы во всех религиозных организациях многочисленны, ведь в той стране-стороне неверующих практически нет. Наши делегаты встречались с представителями разных государственных структур, религиозных конфессий, как христианских, так и мусульманских. Состоялось общение с представителями благотворительных организаций, с прихожанами религиозных храмов, с губернатором Каламбуса и сенатором в Вашингтоне.

Познакомились они с некоторыми религиозными движениями. Особенно запомнились немецкие общины, называемые «амишами» и «менонитами». Эти группы обосновались в Америке в 18 веке. Целыми семейными кланами бежали они во время реформ, и, как сами считают, весьма удачно: правительство страны выделило им земли, на которых можно более-менее сносно жить.

Фанатично верующие, они смысл своей жизни видят в вере и в работе. Учебе эти люди не отдают такого предпочтения, как работе. Главное научиться писать и читать (правда, говорят, что в последнее время молодежь стала проявлять интерес к знаниям и современному стилю жизни, и это вселяет надежду, что со вре-

менем образ их жизни несколько изменится...) Они живут обособленно, не очень-то любят, когда их жизнью интересуются. Соблюдают много религиозных обрядов, их быт суров и не терпит лени и халатности. Совершенно

ведется четкий контроль. Миссионеры приносят большую помощь, особенно там, где она остро требуется. Местные наставники охотно идут на сближение со многими религиозными движениями как внутри страны, так и за рубежом (если



Дети на занятиях в воскресной школе.

отсутствует в их рационе спиртное, из еды в основном довольствуются тем, что выращивают и тем, что дает им их большое хозяйство. Ткани для одежды тоже изготавливают сами. Транспортом служат лошади, запряженные в самодельные брички и телеги. Плотничают, столарничают. По необходимости занимаются торговлей, устраивают аукционы, например, скота. Живут скромно. Одним словом, выживают в собственном мире, почти не пользуясь благами цивилизации.

Но к приезжим отнеслись доброжелательно, и, как выяснилось, при всей своей внешней суровости, это очень чуткие и отзывчивые люди. С большим негодованием относятся к войнам. Предпочитают не отдавать своих сыновей в армию: в любом случае в боевых действиях, где убивают людей, парни из их общины участвовать все равно не будут. После одного тяжелого случая в армии, когда два солдата из общины аммишей отказались от военных действий, и над ними устроили издевательства, от которых они скончались, правительство пошло на уступки, сделав для них службу альтернативной. То есть, служивые должны выполнять любые другие задания начальства, кроме, скажем так, «ношения оружия».

## Религиозные наставники

Великолепие религиозных храмов приводило гостей в трепет. Прохладные большие помещения так и сияли множеством церковных атрибутов и идеальной чистотой. Купола уходят ввысь, торжественность, убранство и значимость проводимых религиозных таинств не может никоим образом оставить равнодушным. Органная музыка в некоторых церквях очень органично вписывается в духовное действо и душевное состояние прихожан. Эти большие массовые организации в основном существуют за счет пожертвований, государственные дотации мизерные, либо их нет вообще, так как средств на все-про-все хватает с избытком, часть из них уходит на пожертвования в другие страны, где люди в этом нуждаются. Надо отметить, что на оказание помощи религиозные наставники идут охотно. И это тоже часть одной из самых значимых божьих дел.

Во многих церквях есть свои учебные классы, где обучаются начальным азам религии дети и молодежь. Также много средств уходит на различные кружки по интересам, большое значение придается волонтерским группам, «Красному Кресту», милосердной помощи и многому другому. За счет церковей существуют свои учебные заведения, в которых, кстати, могут обучаться люди из разных стран мира. Отсюда в разные концы земли распространяется сеть миссионеров, за работой которых

они, естественно, не противостоят гуманности, противостоят злу и насилию и т.д.). Существенная польза от такой работы чувствуется везде. По всему видно, что прихожане дорожат своими культовыми заведениями, где в основном проходят почти все значимые в их личной и общественной жизни мероприятия.

## Интернациональный город-музей

Илья Викторович мечтал когда-нибудь в своей жизни увидеть Нью-Йорк, как самый «высокий» город в мире. Но когда побывал в Вашингтоне, то пришел к выводу, что американские «каменные джунгли» не могут сравниться с небольшим, но уютным, теплым и доброжелательным Вашингтоном. Это интернациональный город-музей, со множеством интересных для туристов мест. В Вашингтоне наши делегаты встретились с сенатором, побывали на хоккейном матче, посетили театр имени первого президента Америки, мемориальный комплекс Кеннеди, музеи и, разумеется, церковные заведения. Температура здесь зимой была не ниже 10 градусов, в основном нулевая. Однажды даже был снегопад, но снег практически сразу таял. На удивление гостей, не было слякоти, луж и всего того, что есть у нас, когда тает снег. Чистотой своих городов Америка может гордиться.

Приятным и насыщенным в плане общения был завтрак с губернатором Каламбуса, который состоялся в честь годовщины смерти Мартина Лютера Кинга, известного священника и борца за равноправие темнокожей половины Америки. Завтрак прошел в огромной аудитории в присутствии губернатора штата Огайо и более 10000 уважаемых людей штата. Центральной частью этого собрания была общая молитва и слово о значимости того вклада, который внес в жизнь американского народа Мартин Кинг Лютер. Завтрак для такого большого количества людей был довольно разнообразным и обильным. Гости по достоинству оценили сочные колбаски и пирожки. Но не всем из наших пришла по душе курица в медовом соусе. Напитки предложили - по меньшей мере - десять наименований.

Поразила тучность очень многих граждан заморской страны. Не просто полные или толстые, а необъятных размеров люди с бесформенными телами встречались на каждом шагу нашим, довольно стройным представителям стран СНГ. Как сами считают местные жители - это результат добавления в натуральные продукты различных, несовместимых для нормальной жизнедеятельности организма, химических и других добавок.

(Окончание на стр. 11).

## KOCHKUNST

## „Und wenn ich es zehnmal erklären muss“

Seit vier Jahren bekocht der Deutsche Klaus Kochendörfer in Almaty die Mittel- und Oberschicht im Restaurantkomplex Palladium. Der 43-Jährige, der im Schwarzwald Koch lernte und bereits in zehn Ländern Küchenchef war, kam durch Zufall nach Kasachstan und musste hier zu Beginn nicht nur seine Kochkünste unter Beweis stellen. Im Gespräch mit DAZ-Autor Friedemann Schreiter spricht der Deutsche über die Anfänge seiner Arbeit, prominente Gäste und das Geheimnis seiner Kochkunst.

**Herr Kochendörfer, erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Tage in Kasachstan?**

Als ich hierher kam, war mein jetziger Arbeitsplatz noch eine Baustelle. Gemeinsam mit einer Assistentin und in ständiger Absprache mit dem Direktor habe ich dann den Bau des Restaurantkomplexes Palladium auf der Furmanow-Straße in Almaty verfolgt und mit koordiniert. Auch, dass man Bäume in Kasachstan im Winter mit dem Presslufthammer in den Boden pflanzt, war mir neu – aber sie stehen ja immer noch (lacht). Zu Eröffnung hatten wir nicht einmal Wasser. Aber es ist doch alles glatt gegangen.

**Wie kam es überhaupt dazu, dass Sie als Küchenchef in Kasachstan engagiert wurden?**

Das war eher Zufall. Bevor ich nach Kasachstan kam, war ich Koch bei einer Gesellschaft, die Schiffsfahrten organisiert. Als ich in St. Petersburg war, erzählte mir ein befreundeter Koch von einem Angebot aus Kasachstan. Ich fand das spannend und er vermittelte mir den Kontakt. Nach der Schiffsreise traf ich mich mit dem Direktor des Palladiums. Wir waren uns schnell einig und seit 2003 bin ich als Küchenchef des Restaurants für den Küchenablauf, die Ausbildung, den Einkauf der Waren und einige andere Bereiche verantwortlich.

**Wie war die erste Zeit mit den neuen Kollegen?**

Ich habe mir am Anfang zwei Monate Zeit genommen, um das Personal zu trainieren. Die Beschäftigten hier in der Gastronomie werden lediglich angelernt. Ihnen fehlen oft Theorie und Praxis. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Köche in Kasachstan nicht gut sind, im Gegenteil, es gibt hier eine Reihe sehr guter Spezialisten – aber oft nur auf einem bestimmten Gebiet. Ich finde aber, dass es wichtig ist, breites Wissen zu haben. Mir macht die Ausbildung unheimlich viel Spaß und ich bin sehr geduldig – auch wenn ich viele Dinge zehnmal erklären muss. In Aserbaidschan habe ich zum Beispiel eine Kochschule aufgebaut.

**Was geben Sie Ihren Lehrlingen in der Ausbildung mit auf den Weg?**

Mir war es immer wichtig, keine Geheimnisse zu haben. Ob ein Koch gut ist und ein Rezept wirklich kochen kann, liegt am Koch und nicht am Rezept. Wenn man sich ein Kochbuch kauft, ist man nicht automatisch ein guter Koch. Kochen ist ein kreativer Beruf, es kommt darauf an, was man daraus macht.

**So viel Ausbildungsarbeit – kommen Sie überhaupt noch selbst zum Kochen?**

Selbstverständlich stehe ich in der Küche und koche noch immer – das ist schließlich meine Leidenschaft. Am liebsten koche ich europäische Gerichte mit asiatischem Einfluss. Außerdem habe ich eine Vorliebe für Fisch und Meeresfrüchte. Die Ausbildungsarbeit war ja auch eher zu Beginn. Es passiert auch immer wieder, dass mich junge Menschen fragen, warum ich denn überhaupt noch selbst koche (lacht). Sie denken oft, dass Manager nicht mehr mit den Händen arbeiten müssen.

**Welche Speisen stehen im Palladium auf der Karte?**

Wir haben eine sehr gemischte Küche. Ein bisschen Deutsches und viel aus dem asiatischen Raum. Aber auch das Nationalgericht der Kasachen, Beschparmak mit Pferdefleisch und Nudeln, haben wir im Programm. Also eine gute Mischung aus verschiedenen Kulturen. Besonders beliebt ist unser Tagesangebot, der Business Lunch, bei Geschäftsleuten. Das Vegetarische mögen besonders die Frauen. Ich persönlich mag thailändische Currys.

**Was ist das Besondere am Gast in Kasachstan?**

Die Gäste in Kasachstan sind anspruchloser als in Europa. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Aber die meisten sind mit einfachen und guten Speisen zufrieden. In Deutschland geht man ins Restaurant, weil man etwas Besonderes essen möchte. Hier gehen die Menschen meist in Gruppen aus, um Spaß zu haben. Die Unterhaltung spielt eine große Rolle. Man geht nicht in erster Linie wegen der Speisen ins Restaurant.

**Woher beziehen Sie die Lebensmittel, die Sie jeden Tag verarbeiten?**

Einen Teil kaufen wir auf dem Grünen Basar hier in Almaty bei bestimmten Händlern, wo wir wissen, dass die Qualität stimmt. Natürlich importieren wir auch viel, da ich hier leider noch nicht alle Produkte in gewünschter Qualität bekomme.

**Können Sie ein Beispiel für Probleme mit der Qualität nennen?**

Fleisch wird zum Beispiel nicht abgehängt, weil dazu einfach die Möglichkeiten fehlen. Metzgereien schlachten mit einfachen Möglichkeiten im Hinterhof und dann hängt das Fleisch dort zwei Tage. Es liegt aber auch nicht nur daran, wie geschlachtet und weiterverarbeitet wird, sondern auch, wie die Tiere gehalten werden, was sie zu fressen bekommen oder mit welchen Mitteln Gemüse und Obst behandelt werden.

**Das Palladium ist eher eine Adresse für die Oberschicht. Wer war bisher Ihr prominenter Gast?**

Sicherlich der Präsident Nursultan Nasarbajew. Das ist schon etwas Besonderes, für solche Menschen zu kochen. Er und andere wichtige Personen haben jedoch ihr persönliches Personal. So kommt man kaum mit ihnen in Kontakt.

**Hat der Präsident eine Leibspeise?**

Nasarbajew mag zum Beispiel sehr das kasachische Nationalgericht Beschparmak und insgesamt eher eine herzhaft und bodenständige Küche. Und er schätzt die Abwechslung, so schmeckt ihm zum Beispiel die europäische Küche. Durch seine Position kommt er viel herum in der Welt und kennt dementsprechend auch das Essen anderer Länder.

**Haben sie in Ihrer Karriere Auszeichnungen erhalten?**

Ein paar schon. Zum Beispiel das Zertifikat der Vereinigung „Chaîne des Rôtisseurs“, einer fran-



Foto: Friedemann Schreiter

War schon in zehn Ländern Küchenchef – der Deutsche Klaus Kochendörfer.

zösischen Köchevereinigung. Aber ich bin nicht so wild auf Auszeichnungen. Lieber schicke ich von mir ausgebildete junge Menschen zu solchen Wettbewerben. Zum Beispiel habe ich drei meiner Leute zu dem wichtigsten Kochwettbewerb Kasachstans geschickt, und sie haben dort Goldmedaillen geholt. Das freut mich dann viel mehr und zeigt, dass meine Arbeit nicht umsonst ist.

**Haben Sie in Ihrer Karriere schon für viele prominente Leute gekocht?**

Die bekanntesten Gäste hatte ich wohl in Deutschland. Da habe ich für Leute aus Politik, Wirtschaft und die deutsche Sportprominenz gekocht.

Mit Helmut Kohl hatte ich mal eine Begegnung. Er kam auf einer Messe in die Küche und fragte, ob es schon etwas zu essen gäbe. Da habe ich ihm dann schnell etwas gekocht. Bill Gates hat sich auch einmal persönlich bei mir für das Essen bedankt.

**Nach alle den Ländern: Welches Land kommt als nächstes?**

Mal schauen (lacht). Ich denke, es könnte vielleicht mal wieder etwas Meer sein. Aber im Moment gefällt es mir hier sehr gut.

**Vielen Dank für das Gespräch, Herr Kochendörfer.**

## VOKABELN

## „UND WENN...“

♦ koordinieren – координировать, согласовывать

♦ Spezialist, m – специалист

♦ Ausbildung, f – обучение, подготовка

♦ Auszeichnung, f – отметка; награждение

♦ kochen – варить, готовить

♦ Geheimnis, n – тайна, секрет

♦ Wettbewerb, m – соревнование; конкурс

♦ geduldig – терпеливый;

снисходительный

♦ anspruchslos – невзыскательный,

нетребовательный, скромный

♦ Abwechslung, f – изменение, перемена;

разнообразие

## ЛЮДИ ДЕЛА

## Страна свободных людей

(Окончание. Начало на стр. 10).

И еще: простой люд на каждом шагу заманивают красивые вывески забегаловок, где, например, за восемь долларов можно купить все, что душе угодно, и сравнительно дешево наесться досыта. Кстати, в общинах амишей и менонитов этого не наблюдалось, то есть, толстых среди них нет. Питаются они натуральной пищей, причем блюда вкусные и очень понравились гостям. Особенно по вкусу им пришлись мясные и рыбные блюда, приготовленные в специальных соусах с добавлением большого количества репчатого лука.

## Свобода

Одеваются американцы очень просто, преобладают брюки и футболки, причем как на мужской, так и на женской половине. Нарядных с хорошими прическами людей там почти не встретишь. Есть магазины для богатых и отдельно - для простого народа. Есть и «трусцыбы» с нагромождением бедных хибарок и

шумным афроамериканским людом, большая часть которых выходцы из Сомали. Но что интересно, они не чувствуют себя ущербными от своей бедности, довольно жизнерадостны и вдобавок - беспардонны. Но все без исключения любят свою страну, патриоты до мозга костей, и это заметно во всем и всегда. Вероисповедание приветствуется любое, каждый человек личность. Что особенно пришлось по душе представителям религиозных течений из Казахстана – это свобода: свобода действий, вероисповедания, мыслей и многое другое, что не противоречит закону. Но есть и свои неписанные правила, которые тоже зачастую блюдутся мирными, свободолюбивыми людьми. Это такие постулаты, как «помоги ближнему, если он в том нуждается», «защити слабого», «будь взаимно вежлив и добропорядочен» и многие другие человеческие чувства и порывы, не связанные с какими-то обязательствами и идущими от души.

Эти правила, как считает пастор Илья, и являются главными критериями всех божьих дел, на этом, по его мнению, и должна строиться

жизнь всех людей на земле, потому что Бог – это Любовь. - Люблю Казахстан, родной Павлодар, в котором родился, учился и работаю, где живет моя семья – родители, жена, сын и мои друзья. Верю в то, что плохое в обществе можно искоренить, и в этом нам поможет любовь Господа, - утверждает пастор.

Из Америки руководитель Церкви Иисуса Христа привез от губернатора штата Огайо сертификат по окончании реализации программы «Религия в светском обществе» и памятный лист о посещении штата с наилучшими пожеланиями в служении и созидании мира и стабильности в демократическом обществе, которые он с гордостью мне показал. Интервью с делегатами из далекого Казахстана и, в частности, с пастором Ильей провела газета «Коламбус Диспатч». Специальная религиозная страница в газете посвящена делам церкви и т.п. Их интересовал вопрос: есть ли свобода вероисповедания в нашей стране, часто ли в СМИ пишут о религии, вере. Газета имеет тираж в 700 тысяч экземпляров в сутки, так что герой этой публикации прославился там на славу.

## FOTO DER WOCHE



Foto: Cornelia Riedel

Dieses Eselsgespann wartet in Kordai am Grenzübergang nach Kirgisistan.

## NEBENBEI BEMERKT

## Reine Wohnverhältnisse

Mein Freund Bernd zieht aus und sucht einen Nachmieter für seine Wohnung. Die Wohnung ist schön, nicht zu teuer, zentral gelegen, hat einen Balkon und könnte damit ruckzuck vermietet werden – wenn nicht die Vermieterin wäre. Und wenn die Mieter nicht schwul, lesbisch oder ausländisch wären. Anwärter gäbe es genug, aber die Vermieterin lässt nicht irgendwen in ihre Wohnung, nein, nein! Also, Lesben dürfen es auf gar keinen Fall sein, die findet sie eklig, sagte sie meinem Freund Bernd. Eigentlich hätte sie gern wieder einen schwulen Mann, nanu?! Ob sie schon schwule Männer als Mieter wollte, bevor Bernd dort gewohnt hat oder ob sie festgestellt hat, dass schwule Männer auch gute Mieter sein können, wie Bernd einer ist, lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Aber geläutert ist sie nur ein bisschen. Eklig werden schwule Männer dann, wenn sie sich küssen, das kann sie gar nicht gutheißen. Ich wusste doch, da war ein Haken. Jetzt ist es aber schwer, einen schwulen Mieter zu finden, der sich vertraglich auf ein Knutschverbot in der Wohnung einlässt. Aber in Köln gibt es ja nicht nur schwule und lesbische Mieter, obwohl Köln durchaus den Ruf hat. Wir haben ja auch viele Migranten, in der Sprache der Vermieterin: Ausländer. Und natürlich – mit denen hat sie auch ein Problem. Migrant hin oder her, Ausländer bleibt Ausländer und Ausländer ist, wer einen ausländischen Namen hat, ihr kann man da nix vormachen. Jetzt muss man aber fairerweise sagen, dass sie sich doch ein wenig tolerant zeigt und dabei ist, sich interkulturell zu öffnen. Sie ist durchaus bereit, einer Wohnungsbewerberin mit ausländischem Namen eine Chance zu geben und einen Schritt auf sie zuzugehen. Ja, das wird sie machen. Sie hat erfahren, dass diese Dame in einem Herrenbekleidungsladen arbeitet und wird sie inkognito und undercover dort aufsuchen, um sich die mögliche zukünftige Mieterin zu beschauen. Eine ethnologische Studie quasi, die die Wohnfähigkeit dieser fremden Artgenossen ergründen soll.



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland.

Schon richtig. Man sollte sich nämlich kein X für ein U vormachen lassen und Vorsicht ist eh immer besser als Nachsicht. Bernd, beinahe sprachlos, wie man nicht anders sein kann, brachte aber dennoch ein: „Ja, dann tut sie es halt!“ heraus. Ja, das werde sie! Das sei ihr gutes Recht! findet die Vermieterin. Und solche Vermieter finden sich immer wieder mal. Ein kurdischer Freund von mir wurde einst von einer potenziellen Vermieterin gefragt, ob er auch reinlich sei. Sie hatte als konstruktives Entgegenkommen sogar vorgeschlagen, sich einmal in seiner vorherigen Wohnung umzuschauen, um die Wohnfähigkeit zu begutachten. Ein faires Angebot! Schon toll, die Vermieterinnen machen sich extra die Mühe, ihre potenziellen Nachmieter aufzusuchen, quasi einen Schritt auf sie zuzugehen; sie da abholen, wo sie sind. Wenn das nicht handfeste Integration ist!

## НОВЫЕ ТЕХНОЛОГИИ

Оценка рынка услуг в строительном секторе привела к выводу, что на сегодняшний день существует большой спрос на строительство качественного жилья. Специалисты из Германии готовы построить вам комфортные дома по новейшим технологиям, соответствующим европейским стандартам, используя материалы из Германии по ценам ниже рыночных.

Обращаться по тел. 8 (327) 263 58 03

## KONTAKTE UND ADRESSEN IN ALMATY

## Organisationen im Deutschen Haus

Samal 3, Dom 9, Al-Farabi-Straße, Ecke Dostyk

**Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“**  
Vorsitzender Alexander Dederer  
Tel.: +7 327 263 58 01, Fax: +7 327 263 58 19  
Email: aldederer@web.de

**Sozialarbeit**  
Sozialexpertin Jelena Popowa  
Tel.: +7 327 263 58 03, Fax: +7 327 263 58 19  
Email: helene\_pharmazie@mail.ru

**Deutsch-Kasachstanische Assoziation der Unternehmer** - Geschäftsführer Alexander Schröder  
Tel.: +7 327 263 58 09, Fax: +7 327 263 58 19  
Email: info@dkau.kz  
Internet: www.dkau.kz

**Verband der deutschen Jugend Kasachstans**  
Vorsitzende Nadja Burluzkaja  
Tel.: +7 327 263 58 01,  
Fax: +7 327 263 58 19  
Email: vdjk@mail.ru  
Internet: vdjk.org

## Deutsche Institutionen

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Tel.: +7 327 263 58 17, Fax: +7 327 263 58 13  
Email: fes\_almaty@fes.kz, Internet: www.fes.us

**Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Kasachstan**  
Furmanow-Str. 173; 050000 Almaty,  
Telefon: +7 327 250 61 55/56/57;  
Telefax: +7 327 250 62 76

**Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)** - Annegret Westphal  
Tel.: +7 327 263 58 04, Fax: +7 327 263 58 07  
E-Mail: annegret.westphal@gtz.de

**Rechts- und Konsularabteilung:** Visa-Hotline:  
+7 327 250 71 11; Fax: +7 327 272 04 99

## Дорогие читатели!

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в киосках по следующим адресам:

- |                               |                                     |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ул. Джандосова/Берегового  | 11. Пр. Абая/Достык                 |
| 2. Ул. Пушкина/Жибек Жолы     | 12. Ул. Байтурсынова/Карасай Батыра |
| 3. КЦДС «Атакент»             | 13. Ул. Гагарина/Тимирязева         |
| 4. Ул. Макатаева/Пушкина      | 14. Площадь вокзала «Алматы-1»      |
| 5. Площадь вокзала «Алматы-2» | 15. Пр. Абая/Абылай хана            |
| 6. Мкр. «Казахфильм»          | 16. Ул. Шевченко/Байтурсынова       |
| 7. Пр. Достык/Джамбула        | 17. Ул. Фурманова/Толле би          |
| 8. Пр. Абая/Алтынсарина       | 18. Автовокзал «Саяхат»             |
| 9. Ул. Гоголя/Муратбаева      | 19. Пр. Достык/Курмангазы           |
| 10. Пр. Абая/Жарокова         | 20. Ул. Байтурсынова/Толле би       |

Wenn Sie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ abonnieren wollen, rufen Sie bitte unsere Vertriebsmanagerin Anastasia Wilhelm (Telefon +7 327 2635806) an.

Если вы хотите подписаться на газету «Deutsche Allgemeine Zeitung», то можете обратиться к нашему менеджеру по распространению Анастасии Вильгельм по телефону +7 327 263 58 06.

## GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“

## Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

## Сервис наших услуг

- \* Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕН-ГЕН визы.
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- \* Транзитные польские визы.
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- \* Ксерокопирование.
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮБЕНТА-ТУР, НОФФЕР. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автобусом из Германии.

## Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

## НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31  
Административное здание „Сайран“  
Тел./факс (327) 278-07-18, 276-12-05

## ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акап Серы)  
Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

## Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко  
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (327) 263 58 06  
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 1016. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано ЗАО "Алматы-Боллашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-6.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteurin des deutschen Teils:  
Cornelia Riedel

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty  
Tel.: +7 (327) 263 58 08  
E-Mail: daz@ok.kz,  
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de  
(deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.